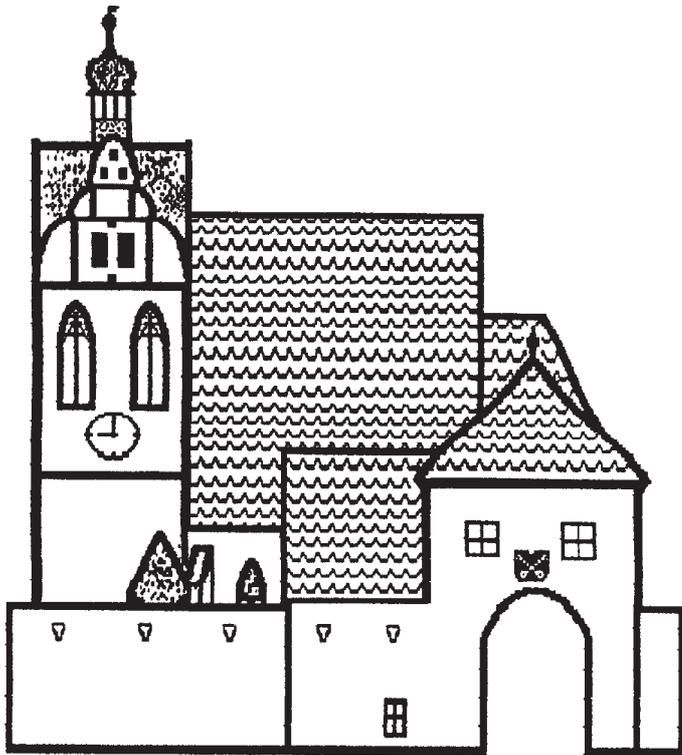


Löbejüner Amtsblatt



Zugleich Amtliches Mitteilungsblatt für

die Stadt die Gemeinde die Gemeinde die Gemeinde



Löbejün



Domnitz



Plötz



Nauendorf

Herausgeber: Die Verwaltungsleiterin der VGem "Nördlicher Saalkreis",
der Bürgermeister der Stadt Löbejün und die
Bürgermeister der Gemeinden Plötz und Domnitz

Redaktionsitz: Markt 1, 06193 Löbejün, Tel.: 034603/757-0

Zustellung kostenfrei an die Haushaltungen in Löbejün, Domnitz,
Plötz und Nauendorf; Erscheinungsweise: monatlich

Nr. 168 - Jahrgang 15 02. September 2004



Löbejüner Ansichten:

Zylinder der ersten deutschen Dampfmaschine

Die Stadt Löbejün erhielt den
3,25 m hohen Zylinder 1884,
als der Löbejüner Bergbau
eingestellt wurde,
vom Oberbergamt geschenkt.

Foto: Janos Stekovics
Halle/Saale

aus der Postkartenmappe
"Löbejün in Sachsen-Anhalt"

(12 Postkarten, erhältlich im Löbejüner
Rathaus zum Preis von 2,50 Euro)

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"

montags/freitags	geschlossen
dienstags/donnerstags	12.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	7.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr
Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:	
mittwochs	13.00 - 18.00 Uhr
Kassenöffnungszeiten:	
dienstags/donnerstags	13.00 - 16.00 Uhr
mittwochs	9.30 - 11.30 Uhr und 12.00 - 18.00 Uhr

gez. Rössel
Büroleiterin

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Informationen der VGem "Nördlicher Saalkreis"

In eigener Sache!

Aus aktuellem Anlass möchte ich alle Leserinnen und Leser des „Löbejüner Amtsblattes“ darüber in Kenntnis setzen, dass der Druck des Amtsblattes ab Oktober des Jahres 2004 über die Schäfer Druck & Verlags GmbH in Langenbogen erfolgt. Der Redaktionsschluss für das Amtsblatt Oktober wird wie vorgesehen auf den 20.09.2004 festgelegt.

Wie in den Vorjahren wird dieses Amtsblatt allen Vereinen, Parteien und Kirchen weiterhin für die Veröffentlichung der Artikel zur Verfügung stehen. Die dafür vorgesehenen Artikel können bis zum jeweiligen Redaktionsschluss in Papierform oder auf maschinenlesbaren Datenträgern im Hauptamt der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ abgegeben bzw. per e-mail (vg-noerdlicher-saalkreis@t-online.de) übersandt werden.

Privatpersonen, die eine Anzeige im „Löbejüner Amtsblatt“ schalten möchten, können ihre Wünsche und Vorstellungen auch weiterhin zu den Dienststunden der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ im Hauptamt bzw. in der Poststelle vortragen. Die Rechnungslegung für diese Anzeige wird dann aber direkt durch das Druckhaus erfolgen.

Gewerbliche Kunden werden in den nächsten Tagen vom Verlag ein Anschreiben zugesandt bekommen, in welchem ihnen die Geschäftsbedingungen und die aktuelle Preisliste bekanntgegeben werden.

gez. Klecar
Verwaltungsleiterin

***Bekanntmachung der
Haushaltsatzung
der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"
für das Haushaltsjahr 2004***

Auf Grund des § 92 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) und den dazu ergangenen Änderungen hat der Gemein-

schaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis" in seiner Sitzung am 30.06.2004 folgende Haushaltsatzung für das Haushaltsjahr 2004 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2004 wird

1. im Verwaltungshaushalt

in der Einnahme auf **941.100 EUR**

in der Ausgabe auf **941.100 EUR**

2. im Vermögenshaushalt

in der Einnahme auf **9.700 EUR**

in der Ausgabe auf **9.700 EUR**

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Haushaltsjahr 2004 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **188.220 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern wurden nicht festgesetzt.

Es gelten die Hebesätze, die in den Haushalten der Mitgliedsgemeinden beschlossen wurden.

Umlage

Die Umlage für 2004 wurde gemäß Ersatzvornahme des Landkreises Saalkreis in Höhe von 147,80 EURO/Einwohner festgelegt.

(Antje Klecar)
Leiterin der gemeinsamen Verwaltung

- Siegel -

Bekanntmachungsanordnung Haushaltssatzung 2004 der VGem "Nördlicher Saalkreis"

Die VGem "Nördlicher Saalkreis" macht hiermit auf Grundlage der §§ 94(1) und 94(3) der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 und der dazu ergangenen Änderungen die vom Gemeinschaftsausschuss der VGem "Nördlicher Saalkreis" am 30.06.2004 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2004 öffentlich bekannt (Beschlussnummer GA 115-45/04).

Haushaltssatzung und Haushaltsplan wurden gemäß § 94(2) GO LSA der Kommunalaufsicht des Landkreises Saalkreis zur Einsicht und Genehmigung vorgelegt.

Die Rechtmäßigkeit der Satzung wurde mit Schreiben der Kommunalaufsicht (L/E 151401-63 bar/swb) vom 29.07.2004 bestätigt.

Der Haushaltsplan liegt

vom **02.09.2004 bis 15.09.2004**

in der Finanzverwaltung der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis" mit Sitz Markt 1 in 06193 Löbejün zu den festgelegten Sprechzeiten öffentlich aus.

(i.A. Waltraud Schmidt)
Amtsleiterin Finanzverwaltung

-Siegel -

INFORMATION DES LANDKREIS SAALKREIS WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG SAALKREIS

67. Komplexer Beratungstag für Existenzgründer und bestehende Unternehmen Überregionales Zentrum für kompetente Beratung

+++ Der Landkreis Saalkreis hat im Rahmen des ego-Existenzgründerwettbewerbes 2003 den 1. Platz erreicht. +++
ego-Existenzgründerwettbewerb
+Kompetenzzentrum Saalkreis +

Der nächste Beratungstag findet am:

Dienstag, **14. September 2004**, 13.30 bis 18.00 Uhr,
im **Landratsamt Saalkreis, 06108 Halle, Wilhelm-Külz-Str. 10** statt.

Das Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Saalkreis organisiert komplexe und individuelle Beratungsangebote. Ratsuchende können in vielfältiger Weise Hilfe und Unterstützung bekommen.

Folgende ausgewählte Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- Existenzgründer und Unternehmer erhalten eine kostenlose und individuelle Beratung zu Förderprogrammen (Recherche, Optimierung, Handling);
- Unternehmen erhalten eine Unterstützung bei der Entwicklung von Kooperationen zu anderen Firmen, Informationen zu Messebeteiligungen usw.;
- Existenzgründer und Unternehmer erhalten praktische Hilfe bei der Erstellung und Optimierung der Unternehmenskonzepte (einschließlich der verschiedenen Teilpläne) sowie eine Bewertung der Konzepte;
- Beratung zur Gewährung von Überbrückungsgeld für die Existenzgründung durch Arbeitslose und Eingliederungshilfen für Arbeitslose;
- Erläuterung von Möglichkeiten zur Liquiditätsverbesserung für Existenzgründer und bestehende Unternehmen (unter bestimmten Bedingungen);

- Informationen und Hilfe bei der Nutzung von Recherchen, Online-Diensten, Patenten, Gebrauchsmustern und Sicherung eigener Entwicklungen;
- Informationen zur Rentenversicherung für Selbständige, Existenzgründer;
- Klärung von Fragen zur Scheinselbständigkeit;
- Informationen zur Außenwirtschaft;
- Informationen zu rechtlichen Problemen bei der Existenzgründung (optimale Rechtsform etc.);
- Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen in bestehenden Firmen (Job-Rotation);
- Beratung und Information von Unternehmen über öffentliches Auftragswesen.

Beratungsanbieter sind u. a.:

- Landratsamt Saalkreis mit Vertretern des Gewerbeamtes und der Wirtschaftsförderung;
- Vertreter von "Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt e. V.";
- Stadt- und Saalkreisspark. Halle und Volksbank Halle/Saalk. e. G.;
- Agentur für Arbeit Halle;
- Handwerkskammer Halle;
- IHK Halle-Dessau (Geschäftsfelder Starthilfe und Außenwirtschaft);
- Mitteldeutsche Informations-, Patent-, Online-Service GmbH;
- Bürgerschaftsbank Sachsen-Anhalt / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH;
- Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA);
- pro iure e.V.;
- Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt (ABSt);
- Dresdner Factoring AG;
- Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt;
- Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt;

Preis:

Die Teilnahme an dem Beratungstag ist **kostenfrei**.

Anmeldung:

Bitte nutzen Sie die telefonische Anmeldung unter der Rufnummer 03 45/2 04 33 35.

Ihre Wirtschaftsförderung Saalkreis

Partner der Gründungsinitiative Sachsen-Anhalt

STADT LÖBEJÜN

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd
Az.:61-7 SK 001 (611/1 41 SK 039)

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigung nach § 87 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) „Domnitz A 14“ Kreis Saalkreis, Bernburg

VORLÄUFIGE BESITZEINWEISUNG vom 09.08.2004

Für das gesamte Flurbereinigungsgebiet wird die vorläufige Besitzeinweisung gemäß § 65 Absatz 2 FlurbG angeordnet.

Hierzu ergehen Überleitungsbestimmungen. Darin werden insbesondere der tatsächliche Übergang des Besitzes und die Nutzung der neuen Flurstücke geregelt.

1.1. Als Zeitpunkt der vorläufigen Besitzeinweisung wird der **30.09.2004** festgesetzt. Er gilt auch als Stichtag für die Gleichwertigkeit der Grundstücke.

1.2. Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung wird im überwiegenden Interesse der Teilnehmer angeordnet.

Hinweise

2.1. Die neue Feldeinteilung ist in Karten und Nachweisen enthalten. Diese, sowie die Überleitungsbestimmungen liegen vom ersten Tag dieser Bekanntmachung an 2 Wochen

**in der Verwaltungsgemeinschaft "Bernburg- Land",
Am Denkmal 1 in 06408 Preußlitz und
in der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis",
Markt 1 in 06193 Löbejün**
zur Einsichtnahme für alle Beteiligten öffentlich aus.

Auf Antrag wird die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert.

Am **23.09.2004** wird ein Beauftragter des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Saal der ehemaligen Gaststätte „Grüne Tanne“ in Domnitz, Lindenstraße 6 anwesend sein, um Auskünfte zu erteilen.

2.2. Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass dieser vorläufigen Besitzeinweisung beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2.3. Die Beteiligten können zwar bis zur Bekanntmachung der Ausführung des Flurbereinigungsplans nach § 61 FlurbG noch über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen; an die Stelle der alten Grundstücke treten aber in rechtlicher Hinsicht demnächst die neuen Grundstücke. Es sollte deshalb von grundbuchmäßigen Änderungen abgesehen werden. Wenn trotzdem über ein Grundstück aus zwingenden Gründen verfügt werden muss, muss vorher das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd über die Durchführung der beabsichtigten Rechtsänderung unterrichtet werden.

2.4. Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans, besonders gegen die Zuteilung der neuen Grundstücke (Landabfindung), können die Beteiligten erst später, in dem Anhörungstermin über die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans, vorbringen. Zu diesem Termin wird jeder Teilnehmer besonders eingeladen.

Begründung

3.1. Die Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) liegen vor.

Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen, die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor, das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten steht fest.

Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung zu dem festgesetzten Zeitpunkt ist notwendig, um die neuen Grundstücke noch in diesem Herbst in Besitz, Verwaltung und Nutzung der Empfänger übergeben zu können und dadurch die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bearbeitung der Abfindungsgrundstücke zu ermöglichen.

3.2. Die sofortige Vollziehung musste nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991

(BGBl. 1 S. 686) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2004 (BGBl. 1 S. 1359) m. W. v. 20.07.2004 angeordnet werden, da durch einen längeren Aufschub der Besitzeinweisung für einen großen Teil der Beteiligten und für die Teilnehmergemeinschaft erhebliche Nachteile entstehen würden. Durch den Bau von Wegen und öffentlichen und gemeinschaftlichen Anlagen sind viele der eingebrachten Grundstücke unwirtschaftlich durchschnitten und andere ganz oder teilweise durch die Baumaßnahmen in Anspruch genommen worden. Jede Verzögerung würde einen Zeitverlust von mindestens einem Jahr bedeuten, da der Besitzübergang wirtschaftlich sinnvoll nur im Herbst stattfinden kann. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung - schriftlich oder zur Niederschrift - beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, Müllnerstr. 59 in 06667 Weißenfels, Widerspruch einlegen.

Dr. Lüs

- Sachgebietsleiter -

DS

**Bekanntmachung der Stadt Löbejün
Sanierung Löbejün - Historischer Stadtkern -**

Sanierungsberatungen finden zu den Sprechzeiten der Verwaltung (Seite 2) statt.

Bitte wenden Sie sich im Bauamt an Frau Kündiger.

K. Kündiger

Bauverwaltung

GEMEINDE DOMNITZ

Gemeinderat von Domnitz
Dritte Wahlperiode

Löbejün, 10.06.2004

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Stellungnahme zur 1. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Löbejün

Sitzungstag: 03.06.2004

Beschlusnummer: 40.292/06.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner 40. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Löbejün zuzustimmen.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1

Anwesende: 7 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des

Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 10.06.2004
Dritte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Vorschlagliste zur Schöffenwahl 2004

Sitzungstag: 03.06.2004
Beschlusnummer: 40.293/06.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner 40. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, der Aufnahme nachfolgend genannter Person in die Vorschlagliste zur Schöffenwahl für den Zeitraum vom 01.01.2005 bis 31.12.2008 zuzustimmen:

Herr Uwe Franz, wohnhaft Dalenaer Str. 8, 06420 Domnitz.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 7 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war Herr Franz, Mitglied des Gemeinderates, von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 10.06.2004
Dritte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

**2. Änderungsvereinbarung zur Kreuzungsvereinbarung
Bahnübergang Dornitz – Dalena, Bahnkilometer 23,719**

Sitzungstag: 03.06.2004
Beschlusnummer: 40.294/06.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner 40. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, der 2. Änderungsvereinbarung zur Kreuzungsvereinbarung vom 30.05.1997/18.07.1997 für die Maßnahme am Bahnübergang der Ortsverbindungsstraße zwischen Dornitz und Dalena, BÜ Bahn-km 23,719 auf der Bahnstrecke Halle-Halberstadt, zuzustimmen.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 7 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: -
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 10.06.2004
Dritte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Klage gegen Kreisumlagebescheid

Sitzungstag: 03.06.2004
Beschlusnummer: 40.295/06.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner 40. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, Klage gegen den Kreisumlagebescheid vom 25.05.2004 in Höhe von 139.244,00 € beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Str. 16 in 06112 Halle einzureichen.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 7 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: -
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Geschäftsordnung für den Gemeinderat und seine Ausschüsse der Gemeinde Domnitz

Sitzungstag: 06.07.2004
Beschlusnummer: 01.01/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, der Geschäftsordnung in der vorliegenden Form zuzustimmen. Die Geschäftsordnung vom 07.07.1999 ist Anlage zum Beschluss.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (9+1)
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Bestätigung des Wahlergebnisses; Gültigkeit der Wahl

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.02/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt:

Einwendungen gegen die Neuwahl zum Gemeinderat der Gemeinde Domnitz am 13.06.2004 liegen nicht vor. Das durch den Gemeindevwahlausschuss am 14.06.2004 festgestellte Wahlergebnis wird bestätigt. Die Neuwahl zum Gemeinderat

der Gemeinde Domnitz ist somit gültig.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (9+1)
 Nein-Stimmen: -
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

 Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
 Vierte Wahlperiode

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE Domnitz

Entsendung des Stellvertreters des Vertreters der Gemeinde Domnitz im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.03/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt:

als Stellvertreter des Vertreters der Gemeinde Domnitz im Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ das Gemeinderatsmitglied, Herrn Holger Naumann, zu entsenden.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (9+1)
 Nein-Stimmen: -
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

 Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
 Vierte Wahlperiode

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE Domnitz

Bestimmung eines Vertreters der Gemeinde Domnitz in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethé“

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.04/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz bestimmt gem. § 11 Abs. 4 Satz 2 GKG LSA i. V. m. § 46 GO LSA für die Dauer der Wahlperiode das Gemeinderatsmitglied/Bürgermeister, Herrn Zarski, als Vertreter zum Mitglied der Verbandsversammlung des WVZ „Saale-Fuhne-Ziethé“.

Der Vertreter ist an die Beschlüsse des ihn entsendenden Verbandsmitgliedes gebunden. Er hat die ihn entsendende

Vertretung über alle wesentlichen Angelegenheiten des Zweckverbandes zu unterrichten.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (9+1)
 Nein-Stimmen: -
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

 Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
 Vierte Wahlperiode

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE Domnitz

Bestimmung eines Stellvertreters für den Vertreter der Gemeinde Domnitz in der Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes „Saale-Fuhne-Ziethé“

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.05/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz bestimmt gem. § 11 Abs. 4 Satz 2 GKG LSA i. V. m. § 46 GO LSA für die Dauer der Wahlperiode 2004 bis 2009 das Gemeinderatsmitglied, Frau Kirchner, als Stellvertreter für den ordentlichen Vertreter der Gemeinde, Herrn Zarski, zum Mitglied der Verbandsversammlung des WVZ „Saale-Fuhne-Ziethé“.

Der Vertreter ist an die Beschlüsse des ihn entsendenden Verbandsmitgliedes gebunden. Er hat die ihn entsendende Vertretung über alle wesentlichen Angelegenheiten des Zweckverbandes zu unterrichten.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (9+1)
 Nein-Stimmen: -
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

 Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
 Vierte Wahlperiode

BESCHLUSS DES GEMEINDERATES DER GEMEINDE Domnitz

Bestimmung von Vertretern der Gemeinde Domnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.06/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz bestimmt gem. § 11 Abs. 4 Satz 2 GKG LSA i. V. m. § 46 GO

LSA für die Dauer der Wahlperiode 2004 bis 2009 die Gemeinderatsmitglieder/Bürgermeister, Herrn Zarski, und Herrn Osswald als ordentliche Vertreter zu Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“.

Die Vertreter sind an die Beschlüsse des sie entsendenden Verbandsmitgliedes gebunden. Sie haben die sie entsendende Vertretung über alle wesentlichen Angelegenheiten des Zweckverbandes zu unterrichten.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1

Anwesende: 9 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (9+1)

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Bestimmung von Stellvertretern für die Vertreter der Gemeinde Domnitz in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.07/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz bestimmt gem. § 11 Abs. 4 Satz 2 GKG LSA i. V. m. § 46 GO LSA für die Dauer der Wahlperiode 2004 bis 2009 die Gemeinderatsmitglieder, Herrn Zehe und Frau Kirchner als Stellvertreter für die ordentlichen Vertreter, Herrn Zarski und Herrn Osswald, zu Mitgliedern der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für Wasserversorgung „Nördlicher Saalkreis“

Die Vertreter sind an die Beschlüsse des sie entsendenden Verbandsmitgliedes gebunden. Sie haben die sie entsendende Vertretung über alle wesentlichen Angelegenheiten des Zweckverbandes zu unterrichten.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1

Anwesende: 9 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10 (9+1)

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Um- und Ausbau eines Wohngebäudes

5. Verlängerung der Baugenehmigung vom 08.07.1997

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.08/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, der 5. Verlängerung der Baugenehmigung vom 08.07.1997, AZ 00611-97, des Herrn Jörg Hoffer, Vogelherd 42 aus 06110 Halle, für das Grundstück in Dalena, Hauptstraße 6 (Gemarkung Domnitz, Flur 10, Flurstück 139/2) zuzustimmen.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1

Anwesende: 9 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8 (7+1)

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Außerplanmäßige Ausgabe

Straßeneinbruch Lindenstraße

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.09/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 5.500,00 € auf der Haushaltsstelle 6300.5100 zuzustimmen.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1

Anwesende: 9 + 1

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9 (8+1)

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: 1

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
DER GEMEINDE Domnitz**

Außerplanmäßige Ausgabe

Ausbesserung Straße „Am Feldrain“ Dornitz

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.10/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 1.015,12 € auf der Haushaltsstelle 6300.5100 zuzustimmen.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1
Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen: 8 (7+1)
 Nein-Stimmen: -
 Enthaltungen: 2
 Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
 Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
 DER GEMEINDE Domnitz**

Antrag auf nicht fristgemäße Kündigung der Wohnung von Frau Silke Lehmann und Herrn Andreas Schwarzer, Dalenaer Str. 15 in Domnitz

Sitzungstag: 06.07.2004
Beschlusnummer: 01.11/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt, dem Antrag auf vorzeitige Kündigung von Frau Silke Lehmann und Herrn Andreas Schwarzer für die Wohnung, Dalenaer Str. 15 in Domnitz, zum 31.07.2004 zuzustimmen.

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1
Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen: 9 (8+1)
 Nein-Stimmen: -
 Enthaltungen: 1
 Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
 Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
 DER GEMEINDE DOMNITZ**

Verteilung der Vorsitze der Ausschüsse

Sitzungstag: 06.07.2004
Beschlusnummer: 01.12/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt folgende Verteilung der Vorsitze seiner Ausschüsse

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss: Frau Christina Naumann

Bauausschuss: Herr Richard Osswald

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1
Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen: 10 (9+1)
 Nein-Stimmen: -
 Enthaltungen: -
 Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des

Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Gemeinderat von Domnitz Löbejün, 07.07.2004
 Vierte Wahlperiode

**BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
 DER GEMEINDE DOMNITZ**

Bestimmung von Gemeinderäten für die Besetzung ihrer Ausschüsse

Sitzungstag: 06.07.2004

Beschlusnummer: 01.13/07.04

Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz hat in seiner konstituierenden und damit 1. Sitzung im öffentlichen Teil folgenden Beschluss gefasst:

Beschlusstext: Der Gemeinderat der Gemeinde Domnitz beschließt die Besetzung seiner Ausschüsse durch folgende Gemeinderatsmitglieder

Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss:

Frau Uta Kirchner
 Frau Annett Tschiersch

Bauausschuss:

Herr Matthias Ahrens
 Herr Holger Naumann
 Herr Matthias Knöchel
 Herr Torsten Seidel

Anzahl der gewählten Gemeinderäte: 10 + 1
Anwesende: 9 + 1
Abstimmungsergebnis:
 Ja-Stimmen: 10 (9+1)
 Nein-Stimmen: -
 Enthaltungen: -

Gemäß § 31 Abs. 1 der GO LSA war kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd
 Az.:61-7 SK 001 (611/1 41 SK 039)

Öffentliche Bekanntmachung

**Flurbereinigung nach § 87 Flurbereinigungsgesetz
 (FlurbG) „Domnitz A 14“
 Kreis Saalkreis, Bernburg**

**VORLÄUFIGE BESITZEINWEISUNG
 vom 09.08.2004**

Für das gesamte Flurbereinigungsgebiet wird die vorläufige Besitzeinweisung gemäß § 65 Absatz 2 FlurbG angeordnet.

Hierzu ergehen Überleitungsbestimmungen. Darin werden insbesondere der tatsächliche Übergang des Besitzes und die Nutzung der neuen Flurstücke geregelt.

1.1. Als Zeitpunkt der vorläufigen Besitzeinweisung wird der **30.09.2004** festgesetzt. Er gilt auch als Stichtag für die Gleichwertigkeit der Grundstücke.

1.2. Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzein-

weisung wird im überwiegenden Interesse der Teilnehmer angeordnet.

Hinweise

2.1. Die neue Feldeinteilung ist in Karten und Nachweisen enthalten. Diese, sowie die Überleitungsbestimmungen liegen vom ersten Tag dieser Bekanntmachung an 2 Wochen

**in der Verwaltungsgemeinschaft "Bernburg- Land",
Am Denkmal 1 in 06408 Preußlitz**
und
**in der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis",
Markt 1 in 06193 Löbejün**
zur Einsichtnahme für alle Beteiligten öffentlich aus.

Auf Antrag wird die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert.

Am **23.09.2004** wird ein Beauftragter des Amtes für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Saal der ehemaligen Gaststätte „Grüne Tanne“ in Dornitz, Lindenstraße 6 anwesend sein, um Auskünfte zu erteilen.

2.2. Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass dieser vorläufigen Besitzeinweisung beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2.3. Die Beteiligten können zwar bis zur Bekanntmachung der Ausführung des Flurbereinigungsplans nach § 61 FlurbG noch über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen; an die Stelle der alten Grundstücke treten aber in rechtlicher Hinsicht demnächst die neuen Grundstücke. Es sollte deshalb von grundbuchmäßigen Änderungen abgesehen werden. Wenn trotzdem über ein Grundstück aus zwingenden Gründen verfügt werden muss, muss vorher das Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd über die Durchführung der beabsichtigten Rechtsänderung unterrichtet werden.

2.4. Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans, besonders gegen die Zuteilung der neuen Grundstücke (Landabfindung), können die Beteiligten erst später, in dem Anhörungstermin über die Bekanntgabe des Flurbereinigungsplans, vorbringen. Zu diesem Termin wird jeder Teilnehmer besonders eingeladen.

Begründung

3.1. Die Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) liegen vor.

Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen, die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor, das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten steht fest.

Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung zu dem festgesetzten Zeitpunkt ist notwendig, um die neuen Grundstücke noch in diesem Herbst in Besitz, Verwaltung und Nutzung der Empfänger übergeben zu können und dadurch die ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bearbeitung der Abfindungsgrundstücke zu ermöglichen.

3.2. Die sofortige Vollziehung musste nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. 1 S. 686) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2004 (BGBl. 1 S. 1359) m. W. v. 20.07.2004 angeordnet werden, da durch einen längeren Aufschub der Besitzein-

weisung für einen großen Teil der Beteiligten und für die Teilnehmergeinschaft erhebliche Nachteile entstehen würden. Durch den Bau von Wegen und öffentlichen und gemeinschaftlichen Anlagen sind viele der eingebrachten Grundstücke unwirtschaftlich durchschnitten und andere ganz oder teilweise durch die Baumaßnahmen in Anspruch genommen worden. Jede Verzögerung würde einen Zeitverlust von mindestens einem Jahr bedeuten, da der Besitzübergang wirtschaftlich sinnvoll nur im Herbst stattfinden kann. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung - schriftlich oder zur Niederschrift - beim Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Süd, Müllnerstr. 59 in 06667 Weißenfels, Widerspruch einlegen.

Dr. Lüs

- Sachgebietsleiter -

DS

Wasserzweckverband "Saale-Fuhne-Ziethen"

Hinweis an die Grundstückseigentümer in der Ortslage, die an die zentrale Schmutzwasserentsorgung von Kläranlagen angeschlossen sind

Sehr geehrte Grundstückseigentümerinnen,
Sehr geehrte Grundstückseigentümer,

durch die vermehrten Regenereignisse in den zurückliegenden Wochen/Monaten wurde durch den Wasserzweckverband festgestellt, dass an einigen Schmutzwasseranschlüssen von Grundstücken ungenehmigt Regenwasser mit eingeleitet wird.

Bei sofort eingeleiteten Überprüfungen mit Hilfe eines entsprechenden technischen Verfahren in einigen Straßen des Verbandsgebietes wurden bisher mehrere Verursacher/Grundstückseigentümer mit Fehlan schlüssen für Regenwasser festgestellt.

Für den Verband bedeuten Fehlan schlüsse für Regenwasser zusätzliche Kosten für Elektroenergie, da bei den Abwasserüberleitungen zu den Kläranlagen das Regenwasser über die Pumpwerke mit transportiert wird. Letztendlich kann dieser Umstand möglicherweise zu einer Gebührenerhöhung im Verband führen, was allerdings nicht im Interesse des Verbandes und aller Grundstückseigentümer sein kann.

Generell sind die Schmutzwasseranlagen und Pumpwerke des Verbandes eben nur für den Transport von häuslichem Schmutzwasser ausgelegt und nicht für die zusätzliche Ableitung von Regenwasser!!!

Nur bei Grundstücken, die an einen Mischwasserkanal (Mischwasser = Schmutz- und Regenwasser) angeschlossen sind, ist die Einleitung von Regenwasser genehmigungsfähig!!! Auch die Regenwasserableitung von Grundstücken direkt in einen Regenwasserkanal ist ebenfalls genehmigungsfähig!!!

Folgender Hinweis zu einer ordnungsgemäßen Regenwasserableitung vom Grundstück sollte unbedingt beachtet werden: Nach der technischen Satzung des Verbandes (Abwasserbeseitigungssatzung) § 21 bedeutet ein Fehlan schluss für Regenwasser eine Ordnungswidrigkeit. Nach Punkt 7. § 10

Abs. 4 ist in diesem Falle davon auszugehen, dass die Grundstücksentwässerungsanlage nicht ordnungsgemäß betrieben wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße in Höhe von bis zu 2.500,00 EUR geahndet werden.

Der Verband bittet aus den angeführten Gründen die Grundstückseigentümer von Grundstücken, die an die zentrale Schmutzwasserversorgung mit Ableitung zu einer Kläranlage angeschlossen sind, um Überprüfung ihrer Regenwasserableitung auf Ordnungsmäßigkeit!!! Weiter ist auf die Rechtslage hier im Land Sachsen - Anhalt zu Regenwasserableitungen von Grundstücken zu verweisen: Nach dem Wassergesetz § 151 Abwasserbeseitigungspflicht ist festgelegt -(3)- zur Beseitigung des Niederschlagswassers, in geeigneten Fällen durch Versickerung, sind anstelle der Gemeinden verpflichtet

1. der Grundstückseigentümer,
2. die Träger öffentlicher Verkehrsanlagen, soweit nicht die

Gemeinde den Anschluss an eine öffentliche Abwasseranlage und deren Benutzung vorschreibt oder ein gesammeltes Fortleiten erforderlich ist, um eine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu verhüten.

Bei Fragen/Auskünften zu Regenwasserbeseitigung von Grundstücken können Sie direkt zu den Sprechzeiten in der Verwaltung des Wasserverbandes beim Kundendienst, Abt. Produktion und in der Abteilung Investitionen
Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und
Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr
oder telefonisch unter 0 34 71/37 57-0, -352, -351, -383, -380
Auskunft erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Schulze
Geschäftsführer

NICHTAMTLICHER TEIL

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

STADT LÖBEJÜN

am 01.09.	Ingeborg Kunze	zum 64. Geburtstag
am 01.09.	Hans Thormann	zum 72. Geburtstag
am 02.09.	Ilse Kratze	zum 75. Geburtstag
am 03.09.	Anna Göricke	zum 92. Geburtstag
am 03.09.	Edeltraud Ruhland	zum 71. Geburtstag
am 03.09.	Natalie Zwanzig	zum 69. Geburtstag
am 06.09.	Maria Kempfski	zum 73. Geburtstag
am 07.09.	Käthe Linke	zum 80. Geburtstag
am 11.09.	Margarete Ackermann	zum 82. Geburtstag
am 11.09.	Herta Frehlich	zum 75. Geburtstag
am 13.09.	Maria Ribbe	zum 71. Geburtstag
am 13.09.	Friedrich Richter	zum 82. Geburtstag
am 14.09.	Ernst Böttger	zum 67. Geburtstag
am 15.09.	Ernst Blüher	zum 91. Geburtstag
am 15.09.	Irmgard König	zum 74. Geburtstag
am 16.09.	Irmtraud Kälber	zum 64. Geburtstag
am 16.09.	Herta Sitte	zum 65. Geburtstag
am 17.09.	Lothar Freygang	zum 66. Geburtstag
am 17.09.	Herbert Gieseler	zum 67. Geburtstag
am 17.09.	Christa Koch	zum 61. Geburtstag
am 17.09.	Gertraud Krös	zum 70. Geburtstag
am 18.09.	Elli Märzdorf	zum 69. Geburtstag
am 18.09.	Werner Richter	zum 69. Geburtstag
am 19.09.	Lothar Graul	zum 71. Geburtstag
am 19.09.	Heidemarie Schuster	zum 61. Geburtstag
am 20.09.	Dr. Erhard Glier	zum 70. Geburtstag
am 20.09.	Günter Schmidt	zum 69. Geburtstag
am 21.09.	Walter Gardyan	zum 71. Geburtstag
am 21.09.	Elke Mühlbach	zum 62. Geburtstag
am 21.09.	Herbert Seydel	zum 69. Geburtstag
am 22.09.	Isolde Foltin	zum 73. Geburtstag
am 24.09.	Anita Breitschuh	zum 67. Geburtstag
am 24.09.	Martha Rohde	zum 85. Geburtstag
am 25.09.	Hans Beyer	zum 66. Geburtstag
am 25.09.	Heinz Dornemann	zum 77. Geburtstag

am 25.09.	Gerhardt Herzberg	zum 70. Geburtstag
am 26.09.	Irene Ehrhardt	zum 85. Geburtstag
am 26.09.	Irene Fräbldorf	zum 68. Geburtstag
am 26.09.	Otto Weide	zum 69. Geburtstag
am 27.09.	Wilhelm Marschner	zum 76. Geburtstag
am 28.09.	Helga Schlurick	zum 69. Geburtstag
am 29.09.	Heinz Böttcher	zum 77. Geburtstag
am 29.09.	Christine Brode	zum 80. Geburtstag
am 29.09.	Annemarie Mischur	zum 74. Geburtstag
am 29.09.	Ilse Wehling	zum 77. Geburtstag



GEMEINDE DOMNITZ

am 02.09.	Anna Walesch	zum 83. Geburtstag
am 11.09.	Heinz Wagner	zum 84. Geburtstag
am 12.09.	Hildegard Tschiersch	zum 76. Geburtstag
am 14.09.	Liane Kunze	zum 67. Geburtstag
am 23.09.	Siegfried Hinz	zum 74. Geburtstag
am 27.09.	Hildegard Hinz	zum 73. Geburtstag
am 28.09.	Maritta Hensel	zum 71. Geburtstag
am 29.09.	Wanda Mädler	zum 70. Geburtstag
am 30.09.	Edeltraud Wittig	zum 60. Geburtstag

GEMEINDE PLÖTZ

am 02.09.	Horst Götze	zum 83. Geburtstag
am 03.09.	Ehrenfried Fait	zum 72. Geburtstag
am 03.09.	Elfriede Richter	zum 65. Geburtstag
am 04.09.	Gisela Decker	zum 69. Geburtstag
am 05.09.	Olga Keller	zum 71. Geburtstag
am 06.09.	Erna Seliger	zum 75. Geburtstag
am 06.09.	Karin Vollrath	zum 60. Geburtstag
am 09.09.	Ella Hektor	zum 73. Geburtstag
am 10.09.	Christa Freygang	zum 66. Geburtstag
am 12.09.	Alma Klawitter	zum 91. Geburtstag
am 13.09.	Gerhard Bazinski	zum 74. Geburtstag

am 14.09. Marta Böttcher zum 70. Geburtstag
 am 17.09. Wilhelm Mahnert zum 65. Geburtstag
 am 18.09. Christa Rudolf zum 69. Geburtstag
 am 20.09. Martha Meyer zum 86. Geburtstag
 am 28.09. Enno Taut zum 83. Geburtstag
 am 30.09. Gitta Kremer zum 71. Geburtstag
 am 30.09. Günter Tüttmann zum 64. Geburtstag

GEMEINDE NAUENDORF

am 04.09. Ruth Rose zum 78. Geburtstag
 am 05.09. Ingeborg Grothe zum 63. Geburtstag
 am 05.09. Hildegard Nerlich zum 79. Geburtstag
 am 05.09. Hannelore Otto zum 72. Geburtstag
 am 06.09. Joachim Klohs zum 73. Geburtstag
 am 08.09. Günter Wegener zum 73. Geburtstag

am 09.09. Elisabeth Kielmann zum 69. Geburtstag
 am 09.09. Leoni Mendel zum 77. Geburtstag
 am 12.09. Ruth Frommann zum 70. Geburtstag
 am 14.09. Karl Günther zum 70. Geburtstag
 am 15.09. Christa Petrich zum 76. Geburtstag
 am 17.09. Hildegard Kohler zum 79. Geburtstag
 am 18.09. Horst Otto zum 68. Geburtstag
 am 18.09. Ingeburg Rhode zum 74. Geburtstag
 am 21.09. Rosemarie Frensel zum 74. Geburtstag
 am 21.09. Ehrhardt Schmidt zum 67. Geburtstag
 am 23.09. Adelheid Wegener zum 70. Geburtstag
 am 24.09. Gonda Frensel zum 73. Geburtstag
 am 25.09. Anna Moosdorf zum 84. Geburtstag
 am 26.09. Claudia Ottilie zum 60. Geburtstag
 am 27.09. Eleonore Jeschick zum 76. Geburtstag
 am 27.09. Hannelore Laue zum 63. Geburtstag

KIRCHENNACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDEN

Was ist der Mensch?

„...dass Du seiner gedenkst. Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott.“ (Psalm 8)

Diese Worte scheinen nicht in unsere Welt zu passen. „Sterbehilfe in Holland legalisiert“, lese ich da. Da lohnt scheinbar nur das Leben, wenn es prall und gesund ist. Die Verwalter des Lebens verbreiten die Meinung, dass Zeit Geld ist. Und wer nichts verdient, verdient auch nichts. Mir ist es lieber, zu sagen: Das Leben ist etwas Wunderbares. Das hat sich einer ausgedacht, der größer ist als wir Menschen. Das Leben ist gut! Sein Schöpfer braucht auch keinen täglichen Beweis, wie wertvoll das Leben eines jeden Menschen ist. Davon geht alles aus. Beim Erleben der Natur, die auch sein Werk ist, mag ich daran denken. Und mich von den täglichen Problemen, die das Leben auch schon mal schwer machen, gern ablenken lassen. So werde ich mein Lied in diesen Wochen singen: „Geh aus mein Herz und suche Freud...“

Gottesdienste:

Sa, d. 11.09.04	16.00 Uhr	St.Cyriacus, Löbejün
	17.15 Uhr	St.Marien Schlettau
So., d. 12.09.04	11.00 Uhr	Kirche St. Johannes Babtistae zu Domnitz
So, d. 26.09.04	9.00 Uhr	St.Marien, Schlettau, Erntedank
	10.15 Uhr	St.Petri, Löbejün, Erntedank
	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst Kirche St. Johannes Babtistae zu Domnitz

Die **Frauenhilfe** trifft sich am Mittwoch, dem 08.09.04, 14.00 Uhr in Löbejün.

Frauennachmittag

... in Nauendorf findet diesen Monat am Donnerstag, 16. September um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Gemeindenachmittag

... in Domnitz findet diesen Monat am Mittwoch, 22. September, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Teenietreff

... ist am Samstag, dem 04. September, in der Zeit von 15.00 -20.00 Uhr im Gemeindehaus in Brachwitz

Sonstiges

Am Samstag, dem 18. September um 17.00 Uhr, findet in der Kirche St. Wenzel zu Nauendorf ein Orgelkonzert mit Herrn Prof. Kuppke an der Rühlmann-Organ statt.

Sprechstunde...

... ist donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhaus zu Löbejün.

Der verantwortliche Pfarrer für unseren Pfarrbereich ist zur Zeit Herr Eichfeld. Er ist donnerstags zur Sprechzeit im Pfarrhaus zu erreichen.

Ansonsten unter: Tel.: 03471/313254

Bürozeit

Das Pfarrbüro ist dienstags und donnerstags von 9.00 - 14.00 Uhr durch Frau Grunert besetzt. Telephonisch erreichen Sie das Büro unter 77 2 77 oder per eMail pfarramt.loebejuen@t-online.de.

Vertretung

Die Vertretung für die Gemeinden Domnitz, Dornitz und Dalena übernimmt bis auf weiteres Pfr. Schuster in Wettin, Tel: 034607/20434.

Die Vertretung für die Gemeinden Nauendorf mit Priester und Merbitz übernimmt bis auf weiteres Pfr. Noffke in Teicha, Tel: 034606/20333.

Die Vertretung für die Gemeinden Löbejün mit Plötz und Kösseln, Schlettau und Wieskau übernimmt bis auf weiteres Pfr. Eichfeld aus Peißen, Tel: 03471/313254.

Das Ausläuten im Todesfall eines Kirchengemeindemitgliedes übernimmt Herr Eyke Scherf. Zu erreichen unter: 034603/77375 oder Handy 01 70/1 97 06 76.

Es grüßt Sie vielmals
Ihr Pfarrer Eichfeld

KATHOLISCHE ST. JOSEPH GEMEINDE
LÖBEJÜN

Gottesdienste Löbejün

04./05.09.2004	Bistumswallfahrt Huysburg	
Samstag,	11.09.2004	16.30 Uhr
Sonntag,	19.09.2004	10.30 Uhr
Samstag,	25.09.2004	16.30 Uhr
Sonntag,	03.10.2004	10.30 Uhr

Vor einigen Tagen haben wir mit den Senioren unserer Gemeinde einen Ausflug auf die Landesgartenschau nach Zeitz gemacht. Wir hatten wunderschönes Wetter und es war eine Freude, die Blumenrabatten zu bewundern. Das Gelände der Gartenschau schmiegt sich förmlich an das Zeitzer Schloss und den Zeitzer Dom. Ich kannte diesen von früher her und war erstaunt, wie er nun nach dem Wiederaufbau aussieht. Vielleicht hätte man einige Stellen, sozusagen zur Dokumentation, belassen sollen, um den Unterschied sichtbar zu machen. Im Dom gab es zu jeder Stunde eine Führung und auch hier war ich erstaunt, wie groß das Interesse daran war.

Immer wieder lese ich in der Tagespresse, wie auch in unserer Gegend Kirchen renoviert und vor dem Zerfall bewahrt werden. Fast immer sind es Einwohner der Dörfer, die dafür die Initiative ergreifen. Ich frage mich schon, woher kommt das Interesse, woher der Anstoß?! Eine Redewendung sagt: Jedes Dorf hat eine Kirche und eine andere Redewendung lautet, die Kirche ist die Seele des Dorfes. Keiner wird wohl abstreiten, dass auch wir neben dem Körper und dem Geist eine Seele haben, die unser Sein mitprägt, mitbestimmt. Man kann sie ignorieren, aber hin und wieder wird sie sich bemerkbar machen. Unser Leben wird geprägt von Höhen und Tiefen, die es zu feiern gilt. Kirchen sind auch Feiertorte des Lebens. Feiern wie Taufe, Kommunion, Konfirmation, Hochzeiten, aber auch das Abschiednehmen, das Sterben, gehören in den Lauf des Lebens. Wenn wir dazu in die Kirche gehen, danken wir für dieses, unser Leben und bitten Gott auch um seine Hilfe und seinen Schutz, denn auch das haben wir erfahren, dass wir vieles bewerkstelligen können, aber doch auch nicht alles vermögen.

Ich wünsche mir, dass mit dem Wiederherrichten unserer mitunter herrlichen Dorfkirchen auch wieder dieser Geist des Dankes und der Bitte in unsere Dörfer zieht.

Ihr Diakon Klaus Janich

BIBLIOTHEK LÖBEJÜN



Herbstferien
Lange Bücherei Nacht mit Kino

Liebe Kinder!
Im Laufe der Herbstferien
(am 19. und 20. Oktober) findet wieder unsere Lange Bücherei Nacht statt. Geplant sind Kino, ein Ausflug in den Zoo, Lagerfeuer sowie eine Gespenster- und Geschichtennacht in der Turnhalle und vieles mehr.

Anmelden könnt Ihr Euch ab sofort in der Bücherei und im Jugendclub.



Heimattfest 2004

Nachträglich ein großes Dankeschön an die Firma Autoservice Harry Lorenz aus Domnitz für die großzügige Spende zum Heimattfest!

Die Veranstalter

VEREINSNACHRICHTEN



Im Fotoalbum von Frau Irmgard Voßeler gefunden:



Stadtansichten, die längst Vergangenheit sind.
Der Vorstand

Eine Meisterleistung an der engsten Stelle der Schillerstraße (Fotos: Bauer)



Ohrenbetäubender Lärm, wenn man den ganzen Tag auf dem Felsen pickern muss.



Mistladen auf dem Löbejüner Postgut (Foto: A. Mischur)



Herr Wolfgang Heller aus Bremen möchte gern wissen, wer außer Frau Schöne (2. v. links) und dem Hopfmeister Herr Bratschädl (3.), noch auf diesem Bild ist. Informationen nimmt Frau Inge Bauer entgegen!

"Gottgau von A – Z"

*Ein historischer Abriss aus der Geschichte des Ortsteiles Gottgau (Teil 5)
von Gerhard Hoffmann*



Luftbildaufnahme der Zuckerfabrik etwa 1925

Einen großen Stellenwert kam der Betriebsfeuerwehr, die ausnahmslos aus Betriebsangehörigen bestand, zu. Sie hatte jedes Jahr eine Vielzahl von innerbetrieblichen und territorialen Einsätzen.

Durch das Erreichen der höchsten Leistungsklasse für freiwillige Wehren und ständige Einsatzbereitschaft in wenigen Minuten war die Betriebsfeuerwehr ein zuverlässiger Partner in brandschutztechnischen Dingen. Bis 1977 lag die Wehrleitung in den Händen von Paul Sawetzki. Nach seinem Tode, im Jahr 1977, übernahm der damalige Stellvertreter der Wehr, Kamerad Herbert Schönburg, das Kommando. Sein Stellvertreter wurde Peter Heidrich.

Folgende Kameraden bildeten den 1. Löschzug der Wehr: Otto Staritz, Otto Dönau (verstorben), Gerhard Schönburg (verstorben, er war im Betrieb Lokfahrer), Hans Stöbe, Max Schotte, Lothar König, Peter Mittelbach, Hans-Peter Tüngler, Günter Schöne, Roland Göricke, Josef Suwald, Ingo Suwald sowie die Frauen: Frau Fiedler, Frau Heidrich, Frau Mislivzyck.

Es gab noch einen zweiten Löschzug der Betriebsfeuerwehr

der Zuckerfabrik.

Einen besonders schweren Einsatz hatten die Kameraden der Wehr am 1. März 1982 im eigenen Betrieb. Das Dach des Kesselhauses wurde ein Opfer des Feuers. Durch den beispiellosen Einsatz gelang es, noch größeren Schaden von der Zuckerfabrik abzuwenden.

Erwähnenswert ist auch die Tätigkeit der Laborfrauen. Frau Schotte war in den 60-er Jahren als Verantwortliche eingesetzt, danach übernahm Frau Kießling diese Funktion. Als Mitarbeiterin war Carola Heidrich tätig.

In diesem Bereich der Zuckerfabrik wurde maßgeblich zur Einhaltung der erforderlichen Qualitätsparameter beigetragen. Erinnern wir uns an die Zeit um 1976, es wurde ein neuer Kalkofen errichtet, der das Bild der Zuckerfabrik veränderte. Während der Kampagnen hörte man bis Löbejün das Befüllen dieses Ofens.

Eine rege Tätigkeit war in den letzten Jahren, bis zur Stilllegung der Zuckerfabrik, zu verzeichnen.

Nicht aufzuzählende Veränderungen bzw. Verbesserungen im Betriebsregime wurden vorgenommen.

Das ging von der Errichtung einer modernen Filteranlage, über die Anschaffung eines Rübenstapelgerätes aus der Sowjetunion, bis hin zur Modernisierung der Rübenannahme.

Das Kulturhaus erlebte um 1986 eine Hochsaison. Angefangen von kulturellen Veranstaltungen, Jugendweihen, Stadtverordnetenversammlungen und anderen Höhepunkten.

Vom 26. bis 29. Juni 1986 wurde vom damaligen Bürgermeister Walter Brand die „1025 Jahre Löbejün“ – Festveranstaltung eröffnet.

Unzählige Besucher hatte das Kulturhaus nach der Wiedervereinigung. Die Marktkette „Kondi“ nutzte vorübergehend das gesamte Objekt zu Verkaufszwecken.

Es muss auch erwähnt werden, dass die sozialen Bedingungen sowie die Betreuung der Werkstätigen der Zuckerfabrik vorbildlich waren. Es gab ein Ferienobjekt mit 2 Bungalows in Seddin bei Potsdam und Peter Heidrich schwärmt heute noch davon, wie seine eigene Kindheit im Ferienlager in Gorenzen (Harz) verlief.

Frauentagsfeiern und Betriebsausflüge waren jährlich selbstverständlich.

Nach jeder Rübenkampagne wurden die Leistungen der Werkstätigen in Form von Prämien und anderen Auszeichnungen anerkannt. Höhepunkt, als Abschluss der jährlichen Rübenkampagne, war der Rübenball.

Auch die Fürsorge und Einordnung von behinderten Bürgern wurde von der Zuckerfabrik gewährleistet. So fanden hier Thomas Kurz als Kohleentlader und Eveline Schneider als Telefonistin Arbeit.

Das Jahr 1992 war ein trauriges Jahr für die Werkstätigen der Zuckerfabrik Löbejün/Gottgau.

Es war die letzte Kampagne in der Geschichte der altehrwürdigen Zuckerfabrik.

144 Kampagnen, in denen Zucker gewonnen wurde, und Menschen, die eine wahre Heimat hier gefunden hatten, mussten mit ansehen, wie am 2. März 1994 die beiden Wahrzeichen der Zuckerfabrik, der Schornstein und der Kalkofen, gesprengt wurden.

Manchem damaligen Betriebsangehörigem standen an diesem Tag die Tränen in den Augen.

Als letzte Reste der Fabrik sind nur ein großer Schuttberg und die alte Brunnenanlage (Onkel Toms Hütte) an der Fuhne übriggeblieben.

Der ehemalige Pumpenwart und Maschinenmeister Otto Staritz geht heute noch täglich in seinen alten Betrieb nach Gottgau.



In seinem Resümee der Geschichte zur Zuckerfabrik schreibt Horst Brandt, der letzte Betriebsleiter der Zuckerfabrik:

„So mancher Löbejüner, und Bürger der umliegenden Orte, hat in der Fabrik Arbeit gefunden.

Die Zuckerfabrik hatte zu allen Zeiten eine bewährte Stammbegleitschaft, die in den Kampagnen durch Saisonkräfte verstärkt wurde. Für diejenigen, die viele Jahre in der Zuckerfabrik gearbeitet haben, wird sie wohl in guter Erinnerung bleiben.“

Da bekanntlich das Leben weitergeht, und eine Anzahl von ehemaligen Mitarbeitern in den Wohnhäusern der Zuckerfabrik verblieben sind, wird der Zusammenhalt der verbliebenen Familien in Form von geselligem Beisammensein gefördert. Die Initiative aller Familien, besonders die Familien Mittelbach und Heidrich, organisieren mehrere Zusammenkünfte im Jahr, das Osterfeuer, die Sommernachtsparty, der Kindertag und vieles mehr wird hier völlig uneigennützig organisiert und durchgeführt. Besucher aus Löbejün, zu denen auch ich gehöre, werden hier stets herzlich aufgenommen.

Besonders erwähnen möchte ich auch Herrn Josef Suwald, der unermüdlich bemüht ist, für Ordnung zu sorgen, und in Vorbereitung der erwähnten Festlichkeiten stets Hilfe zu gewähren. Herr Suwald war sofort bereit, das Mosaik, das von Dr. Brumme angelegt wurde, wieder freizulegen.

Die für das Jahr 2004 vorgesehenen Höhepunkte in der ehemaligen Zuckerfabrik Gottgau können jederzeit im Internet unter www.Gottgau.de abgefragt werden. Es besteht die Möglichkeit, über diese Internetadresse, die von Marcel Heidrich eingerichtet wurde, die Geschichte von Gottgau zu erkunden.

Es steht auf jeden Fall fest: „Die Gottgauer sind ein geselliges, verträgliches Völkchen“!

Die „Neue“ moderne Zuckerfabrik in Könnern, löste die „Alte“ in Gottgau ab.

Eine hochmoderne und leistungsfähige Zuckerfabrik entstand in Könnern. Diese Fabrik verfügt über alle dem gegenwärtigen Stand von Wissenschaft und Technik, entsprechende Einrichtungen.

Auch dem Umweltschutz wurde von Anfang an Rechnung getragen.

In der neuen Fabrik wurden erstmals 1993 Rüben verarbeitet. Die Rüben aus dem ehemaligen Einzugsgebiet der Zuckerfabrik Löbejün/Gottgau werden ab sofort in Könnern verarbeitet. Auch die Rüben aus den anderen Einzugsgebieten der stillge-

legten Zuckerfabriken werden hier mit hoher Qualität und Produktivität verarbeitet.

Wenn man Vergleiche zur letzten Rübenverarbeitung pro Tonne und Tag zur alten Zuckerfabrik zieht, so ist man sicherlich nicht überrascht, über die enorm hohe Steigerung der Produktivität.

Eine Tageskapazität von 16.500 Tonnen ist eine Größe, die durchaus erreicht werden kann, wenn genügend Rüben angeliefert werden. Positiv war bei der Errichtung der Zuckerfabrik in Könnern, dass eine Anzahl von Mitarbeitern aus Löbejün einen modernen Arbeitsplatz erhielten.

Die ehemaligen Mitarbeiter der Zuckerfabrik Gottgau, die nicht mit übernommen wurden, bekamen vom ehemaligen Zuckerkombinat „Vorwärts“ eine angemessene Abfindung.

Warum wurde gerade Könnern als neuer Standort für die Zuckerfabrik gewählt?

Eine Reihe von ökonomisch günstigen Faktoren im demographischen Bereich waren hier wohl ausschlaggebend. Die vorhandene Autobahn spielte sicher ebenfalls eine große Rolle für das Management der Diamant-Zucker KG, die eine Tochtergesellschaft des Familienunternehmens Pfeifer und Langen aus Köln ist.

Darüberhinaus erweckt es den Anschein, dass der Name Könnern gut im geschichtlichen Werdegang der Zuckerindustrie passt. Bekanntlich wurde ja in Cunern (Schlesien) die allererste Zuckerfabrik zur Verarbeitung von Runkelrüben gebaut.

Von ca. 28.000 ha Anbaufläche werden die Rüben aus dem Einzugsgebiet um Könnern verarbeitet.

Das entspricht einer Verarbeitungskapazität von ca. 1,4 Mio Tonnen pro Kampagne.

Tagtäglich können somit 16.500 to Rüben verarbeitet werden. Die Finalprodukte sind:

55% Kristallzucker
45% Dicksaft

In der betriebseigenen Raffinerie werden 200.000 to Zucker pro Jahr hergestellt. Davon sind 30% Raffinade und 70% Weißzucker.

Die Produktionspalette wird durch Trockenschnitzelpelets, Pressschnitzel, Melasse und Carbonationskalk bereichert.

Im neuen modernen Werk sind nach Angaben der Betriebsleitung 235 Mitarbeiter beschäftigt, davon sind 30 Auszubildende.

Die Geschäftsführung obliegt Dr. Bernhard Greubel für Marketing und Vertrieb. Für die Produktion und Technik ist Dr. Jürgen Kohnke verantwortlich. Dr. Herbert Müller von Blumenkron ist verantwortlich für Personal und Landwirtschaft und Dr. Botho von Schwarzkopf leitet die kaufmännische Verwaltung.

Die Werkleitung in Könnern setzt sich wie folgt zusammen:

Dipl.-Ing. Rainer Becker (Technischer Leiter)
Dr. Franz Heßland (Landw./Werkleiter)

Für die Ökonomie zeichnet Frau Beate Jeuchner als kaufmännische Leiterin verantwortlich.

Dipl.-Ing. Johannes Thunack ist als Betriebsleiter für Produktion und Technik verantwortlich.

Für den Bereich Sorten und Versand ist der Betriebsleiter, Dipl.-Ing. Karl-Heinz Schotte, verantwortlich.

Dipl.-Ing. agr. Franz Micheliels-Corsten ist der Leiter für Landwirtschaft.

Mit dem Gedankengut des letzten Verantwortlichen für die

Zuckerfabrik Löbejün/Gottgau, Herrn Horst Brandt, möchte ich den geschichtlichen Abriss um Gottgau als Siedlung mit seiner altherwürdigen Zuckerfabrik schließen:

„Es ist zu hoffen und zu wünschen, dass die neue Zuckerfabrik auch so lange bestehen wird, wie die Zuckerfabrik in Löbejün bestanden hat.“

- Ende -

Autorenreferat

Der historische Abriss aus der Geschichte der Siedlung Gottgau ist ein Teil der von mir erarbeiteten Dokumentation.

Diese besteht im Wesentlichen aus alten historischen Dokumenten bzw. Hinterlassenschaften von ehemaligen Mitarbeitern der Zuckerfabrik Löbejün/Gottgau.

Der geschichtliche Teil wurde aus den Niederschriften von Baron Dr. Schultze-Gallera "Wanderungen aus dem Saalkreis um 1920" entnommen.

Weiterhin wurden historische Gedanken des Dr. Wilke aus der Löbejüner Geschichte mit einbezogen.

Die niedergeschriebenen Gedanken und wissenschaftlichen Erkenntnisse von Dr. Richard Engler wurden mit seiner ausdrücklichen Erlaubnis von mir mit eingearbeitet.

Eine große Hilfe und Unterstützung waren die Aussagen und Beschreibungen über die Zuckerfabrik von Herrn Horst Brandt.

Hilfe gaben mir weiterhin durch Aussagen und Beschreibungen, Herr Peter Heidrich und Herr Otto Staritz.

Die geschichtsträchtigen Hinterlassenschaften, wie Mosaik und alte Quelle wurden durch Herrn Josef Suwald freigelegt, damit die Menschen diese Kronzeugen der Geschichte besichtigen können.

Der Wortlaut der Gedenktafel an der Quelle lautet:

„Hell Klar und Rein
wie's Wasser hier im Grund
erhält stets im Leben
Dir Hand, Herz und Mund“

Im Autorenreferat möchte ich die Gelegenheit nutzen, um die verantwortlichen Stadträte von Löbejün darauf hinzuweisen, dass das Hoheitsgebiet von Löbejün nicht an der Bowlingbahn aufhört. Auch die bescheidenen Bürger von Gottgau haben es verdient, in einem Ortsteil zu wohnen, der eine solche Pflege und Beachtung findet, wie die Strassenränder in Löbejün.

Auch die Gottgauer-Rollstuhlfahrer wären dankbar für einen befahrbaren Fußweg.

Mit einigen Textzeilen eines Volksliedes vor 1800 möchte ich eine gewisse Aufmerksamkeit auf geschichtliche Dinge und Prozesse lenken.

Die Gedanken sind frei, wer kann sie erraten?
Sie fliegen vorbei wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen, mit Pulver und Blei.
Die Gedanken sind frei!

Ich erhebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit und werde gerne weitere Hinweise und Bilder einarbeiten.

Löbejün, November 2003 – Januar 2004

Gerhard Hoffmann
Am Mühlenfeld 9
06193 Löbejün

Auflistung der Betriebsleiter der Zuckerfabrik Löbejün

1849 Der Gründer der Zuckerfabrik, Dr. Paul Brumme
bis 1940 Dr. Otto, der Schwiegersohn von Dr. Brumme
Ab 1940 Herr Altendorf
Nach Herrn Altendorf waren bis 1954
Herr Brockholz
Herr Gropengießer
Herr Weber

1954 bis Januar 1965	Herr Erich Grapenthin
15.01.1965 – 31.08.1981	Herr Kurt Florian
1981 – Mai 1982	Herr Axel Bönig
07.06.1982 – 31.05.1983	Herr Horst Brandt (amt. Betriebsleiter)
01.06.1983 – 04.05.1992	Herr Karl-Heinz Schotte
05.05.1992 – 30.12.1992	Herr Horst Brandt

1992 war die letzte Kampagne der Zuckerfabrik nach insgesamt 144 Kampagnen.
Kampagnebeginn war Donnerstag, 17.09.1992. Am 24.12.1992 wurden die letzten Rüben verarbeitet

Heimatverein Gottgau 2004 e.V.

formierte sich

Seit Juli 2004 besteht ein juristisch abgesicherter Heimatverein (e.V.) in Gottgau. Der Verein hat sich viel vorgenommen. Die Erhaltung des historischen Brunnens sowie die Aufarbeitung der Ortschronik gehören zu den geplanten Aktivitäten. Auch ein Sommerfest mit dem Harmonika Sound Orchester wird die interessierten Bürger erfreuen. Zum Osterfest 2005 ist am Karfreitag ein Osterfeuer eingeplant. Natürlich sind auch neue Mitglieder gerne willkommen. Interessierte können sich im Internet unter www.verein.gottgau.de sowie persönlich über einen Beitritt informieren.

Besonders möchten wir uns bei

- dem "Harmonika Sound Orchester" der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Herrn H.-J. Schmidt
 - der Sparkasse Löbejün
 - Getränkehandel Schön, Gröbzig
- recht herzlich für die Unterstützung bedanken.

Der Vorstand

Gottgau, August 2004

Internationale Carl - Loewe - Gesellschaft e.V.

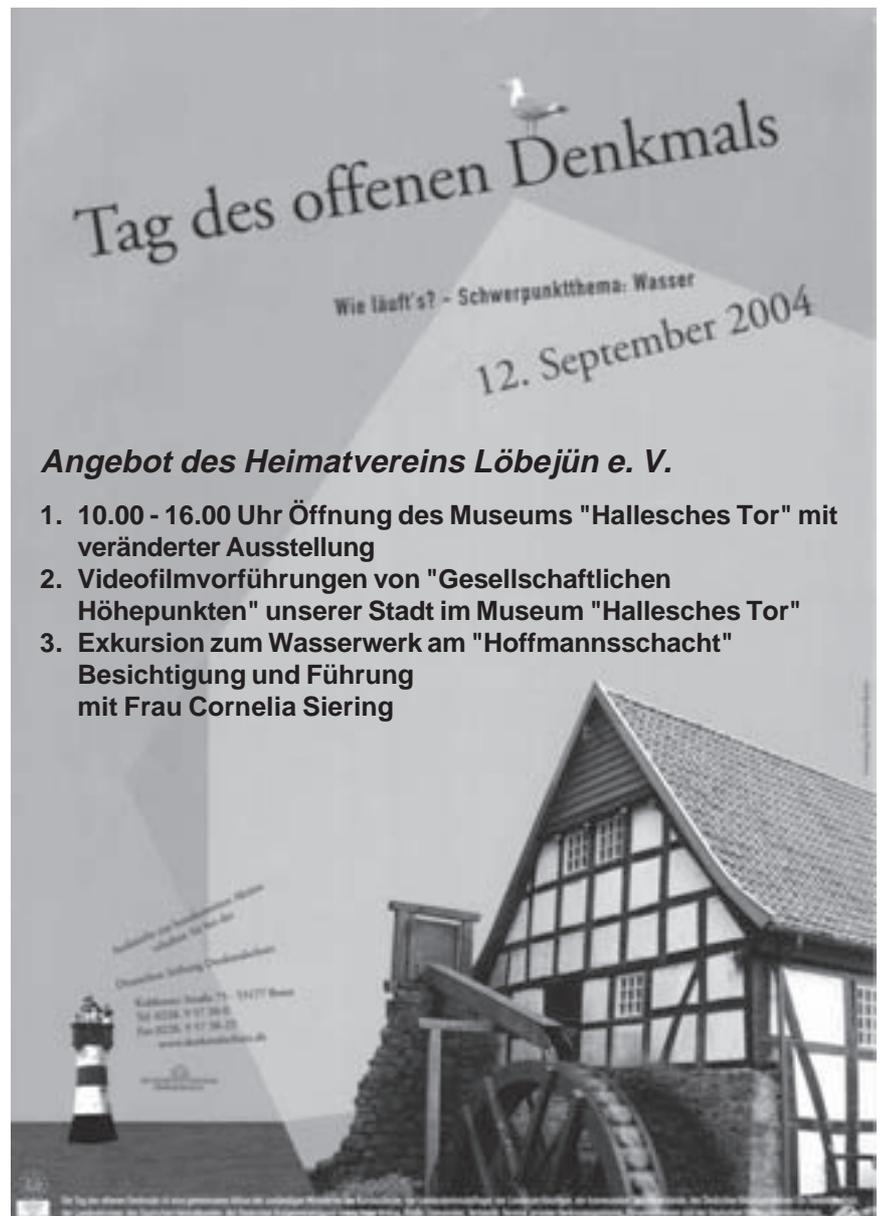
Nächste Vorstandssitzung (Terminänderung - bitte beachten!)

Die nächste Vorstandssitzung der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e. V. findet **am Mittwoch, dem 15.09.04, um 19.30 Uhr** im Carl-Loewe-Haus in Löbejün statt.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 12. September 2004

Der **12. September 2004** ist bundesweit der „Tag des offenen Denkmals“.



Angebot des Heimatvereins Löbejün e. V.

1. 10.00 - 16.00 Uhr Öffnung des Museums "Hallesches Tor" mit veränderter Ausstellung
2. Videofilmvorführungen von "Gesellschaftlichen Höhepunkten" unserer Stadt im Museum "Hallesches Tor"
3. Exkursion zum Wasserwerk am "Hoffmannsschacht" Besichtigung und Führung mit Frau Cornelia Siering

Auch in diesem Jahr werden wieder für die Besucher viele historische Bauten und Denkmale zur kostenlosen Besichtigung geöffnet sein.

Aus diesem Anlass kann in Löbejün unter anderem die **Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte im denkmalgeschützten Carl-Loewe-Haus, Am Kirchhof 2, von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr, besichtigt werden.**

Das 1530 als Schulhaus errichtete Geburtshaus von Carl Loewe wurde 1886 wegen Bauauffälligkeit abgerissen. An gleicher Stelle entstand 1886/87 ein neues Schulgebäude – das heutige Carl-Loewe-Haus, welches sich mitten im historischen Stadtkern neben der Stadtkirche St. Petri (die ebenfalls zur Besichtigung einlädt) befindet.

Mit musikalischer Umrahmung präsentieren Mitglieder der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. die aus vier Bereichen bestehende Gedenkstätte zu Ehren des an diesem Ort geborenen bedeutendsten deutschen Balladen-Komponisten Carl Loewe.

Im Dachgeschoss mit seiner architektonisch reizvollen Holzbalkenstruktur befindet sich der Museumsteil. Hier ist die

Ausstellung „Carl Loewe – Leben und Werk des Komponisten der Romantik“ zu sehen.

Darüber hinaus können im Carl-Loewe-Haus der Kammerkonzertsaal, die Geschäftsstelle der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. und das im Aufbau befindliche Loewe-Archiv besichtigt werden.

Seit Anfang 2004 stellte die Stadt Löbejün der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. das gesamte Carl-Loewe-Haus zur Nutzung als Forschungs- und Gedenkstätte zur Verfügung.



Carl-Loewe-Geburts Haus, Versuch einer Rekonstruktion, nach einer Zeichnung der Loewe-Tochter Julie und den zeitgemäßen architektonischen Proportionen (GRAFIK UND DESIGN JOHANNES ROTHE)

NOCH DREI MONATE BIS ZUM BEGINN DER ZWEITEN CARL-LOEWE-FESTTAGE

In den nächsten drei Löbejüner Amtsblatt-Ausgaben werden die einzelnen Veranstaltungen und Programminhalte sowie Künstler und Mitwirkende der 2. Carl-Loewe-Festtage, die vom 26. bis 28. November 2004 in Löbejün stattfinden, näher vorgestellt.

FESTAKT MIT KAMMERSÄNGER DIETRICH FISCHER-DIESKAU

Einen Höhepunkt der 2. Carl-Loewe-Festtage stellt am Samstagabend, 27. November 2004, um 19.30 Uhr in der Stadthalle im historischen Stadtgut der Festakt dar, in dessen Rahmen Kammersänger Prof. Dr. Dietrich Fischer-Dieskau in Würdigung für sein Lebenswerk und als herausragender Loewe-Interpret die Ehrenmitgliedschaft in der Internationalen Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. erhält.

Als Laudator konnte Klaus Geitel, bekannter Musik-Journalist der Zeitungen „Berliner Morgenpost“ und „Die Welt“, gewonnen werden.

Den Glanzpunkt stellt an diesem Abend ein von Dietrich Fischer-Dieskau gehaltener Vortrag über Carl Loewe mit musikalischen Beispielen dar.

Umrahmt wird dieses Programm von Klavierwerken Carl Loewes wie der Sonate in F-Moll Grande Sonate elegique op. 32, Mazeppa op. 27 und dem Grossen Duo für das Pianoforte zu vier Händen op. 18, dargeboten von den Pianisten Nobuko Nagaoka und Peter Braun-Feldweg (Japan/Hannover).

Nachfolgend einige Ausführungen zu oben genannten

Mitwirkenden:

Dietrich Fischer-Dieskau Biographie



Dietrich Fischer-Dieskau wurde am 28. Mai 1925 als jüngster von drei Söhnen in Berlin geboren. Sein Vater, ein promovierter Altphilologe, war Oberstudiendirektor, die Mutter Lehrerin.

Ein Vorfahre der Familie war der Kammerherr von Dieskau, für den Bach 1742 seine „Bauernkantate“ schrieb.

Fischer-Dieskaus musikalische Begabung erkannte man früh. Er erhielt Klavierunterricht und bis 1942 Gesangsunterricht bei Professor Georg A. Walter. Nach dem Abitur 1943 zum Kriegsdienst einberufen, war Fischer-Dieskau bis 1947 in Italien in amerikanischer Kriegsgefangenschaft. Hier setzte er autodidaktisch seine Gesangsstudien fort. 1947-1948 studierte er an der Berliner Musikhochschule bei Professor Hermann Weissenborn Gesang.

Fischer-Dieskaus Karriere als Sänger begann 1947, als er in Badenweiler ohne Probe für einen erkrankten Solisten im „Deutschen Requiem“ von Brahms einsprang. Im Herbst 1947 gab Fischer-Dieskau seinen ersten Liederabend in Leipzig, schon wenig später trat er höchst erfolgreich im Berliner Titania-Palast auf. Im Herbst 1948 verpflichtete man ihn als ersten lyrischen Bariton an die Städtische Oper Berlin. Gastspielverträge führten Fischer-Dieskau an die Wiener und an die Münchener Staatsoper. Ab 1949 kamen Auslandsgastspiele in England, Holland, in der Schweiz, Frankreich und Italien hinzu. 1952 sang Fischer-Dieskau erstmals bei den Edinburgher Festspielen. Ab 1954 war er ständiger Gast in Bayreuth, ab 1956 in Salzburg (dort hatte er 1954 mit Mahlers „Lieder eines fahrenden Gesellen“ unter Furtwängler debütiert). Die Kritiker rühmten immer wieder die verantwortungsbewusste Akribie seiner Interpretationskunst und die enorme stimmliche Schattierungsfähigkeit.

Der Opernsänger Fischer-Dieskau sang bevorzugt an der Deutschen Oper Berlin und am Münchener Nationaltheater. Er gastierte an der Wiener Staatsoper, an der Londoner Covent Garden Opera, der Hamburger Staatsoper und während der Edinburgher Festspiele im Kings Theatre. 1954 erste USA Tournee mit Liederabenden und Konzerten, sein erstes Auftreten in der New Yorker Carnegie Hall fand 1964 statt.

„Pionierdienste“ leistete er u.a. für Hans Werner Henze, Winfried Zillig, Gottfried von Einem und Aribert Reimann. Als „bester Liedersänger der Welt“ (Times) füllte Fischer-Dieskau bis Ende 1992 fast selbstverständlich die Konzertsäle. Bleibende Maßstäbe setzte er mit der jedes Wort artikulierenden Genauigkeit seines Vortrags, in dem Text und Musik gleichberechtigt nebeneinander gestellt waren. Unendlich viel tat er für die Verbreitung des hauptsächlich romantischen Klavierliedes. Als Schubert-Gestalter meistbewundert, hat Fischer-Dieskau nach Joachim Kaisers Meinung (SZ, 22.7.1991) eigentlich nur einen wirklich gefährlichen Konkurrenten gehabt, nämlich sich selbst - wie er im Laufe der Jahrzehnte neue Standards gesetzt, neue Wege gesucht, ungeahnte Seelenbewegungen dargestellt hat.

Mit Beginn des Jahres 1993 stellte Fischer-Dieskau nach mehr als 45 Jahren seine Konzerttätigkeit ein. Am 31. Dezember 1992 verabschiedete sich Fischer-Dieskau (heimlich) vom öffentlichen Gesang. Er ist seither als Lehrer, Dirigent, Rezitator und Buchautor viel beschäftigt.

© nach Munzinger Archiv 52/94 (Iö) Stand der Ergänzungen: 1998

Nobuko Nagaoka (Braun-Feldweg) Lebenslauf

Nobuko Nagaoka wurde in Hamamatsu, Japan geboren. Ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren. Seit ihrem achten Lebensjahr lebte sie in Amsterdam, wo sie von Frau E.



Hengeveld betreut wurde. Sie studierte bei Prof. J. Ayn (Königliches Sweelinck Conservatorium, Amsterdam) und Prof. B. Ebert (Solistenklasse, Hochschule für Musik und Theater Hannover). 1989 schloß sie ihr Studium mit dem Konzertexamen ab.

Nachdem sie mehrere internationale Jugendwettbewerbspreise erhalten hatte, nahm das niederländische Fernsehen ein Haydn-Klavierkonzert mit Nagaoka und der Radio Philharmonie Hilversum auf. 1984 gewann sie den ersten Preis beim Jacques Vonk Wettbewerb im Amsterdamer Concertgebouw. Im Anschluss daran erhielt sie ein zweijähriges Stipendium für Studien bei J.-M. Darre (Paris), Prof. P. Badura-Skoda (Wien) sowie bei Prof. G. Sebök (Ernen/Schweiz). Außerdem belegte sie Meisterkurse bei Prof. P. Feuchtwanger und Frau M. Curcio (London), Prof. C. Helffer (Paris) sowie bei Annie Fischer (Budapest).

Nobuko Nagaoka gibt Solo- und Kammermusikkonzerte in den Niederlanden, der Schweiz, Deutschland und Japan. Sie konzertierte u.a. mit den Solisten Olivier Chaliel und Gerard Causse und leitete 1997 einen Meisterkurs in Ichinoseki/Japan.

Nobuko Nagaoka ist Dozentin für Klavier an den Universitäten Hildesheim und Lüneburg und profilierte Konzertpianistin.

Peter Braun-Feldweg Biographie

Peter Braun-Feldweg, in Würzburg geboren, erhielt ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren. Weiterer Unterricht folgte bei Frau Roswitha Damjakob-Albert sowie bei Prof. Martha Sosinska von der Musikhochschule Würzburg. Nach dem Abitur begann er 1988 das Musikstudium an der Hochschule für Musik und Theater, Hannover im Hauptfach Klavier bei Prof. Kurt Bauer, anschließend bei Prof. Bernhard Ebert, seit 1992 bei Prof. Vladimir Krainev. Methodik und Didaktik des Klavierspiels belegte er bei Prof. Konrad Meister, Musiktheorie bei Prof. Reinhard Febel, Musikwissenschaft bei Prof. Peter Schnaus. 1993 erhielt er das Instrumentallehrerdiplom. 1994 machte er die künstlerische Reifeprüfung. Danach studierte er in der Solistenklasse von Prof. Vladimir Krainev, den Soloabend im Rahmen des Konzertexamen hat er im Jahre 2000 u.a. mit der großen B-Dur Sonate DV 960 von Franz Schubert absolviert.

Von 1998 bis 2000 war er Lehrbeauftragter der Universität Lüneburg, wo er Studenten für das Lehramt an Grund-, Haupt-, und Realschulen im Fach Klavier betreut hat. Seit dem Sommersemester 2001 unterrichtet er am Institut für Musik der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.



Klaus Geitel (Musik-Journalist)

Klaus Geitel ist gebürtiger Berliner. Als Autor und Musikexperte schreibt er seit 1958 für die Zeitung DIE WELT, außerdem seit 1976 für die BERLINER MORGENPOST. Er ist Kolumnist beider Zeitungen. Er veröffentlichte Bücher über namhafte Künstler und Komponisten wie Hans Werner Henze, Friedrich Gulda, Rudolf Nurejew u.a..

Klaus Geitel, in vielen Sprachen übersetzt, ist mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Seit vielen Jahrzehnten begleitet der Berliner Journalist den künstlerischen Weg Dietrich Fischer-Dieskaus.

DIE BESONDERE GESCHENKIDEE DER GESCHENK-GUTSCHEIN ZU DEN ZWEI- TEN CARL-LOEWE-FESTTAGEN

Wie schwer ist es oftmals das richtige Geschenk für einen guten Freund oder einen Verwandten zu finden. Wir können helfen!

Schenken Sie einen Konzertabend (15,- bis 20,- Euro) oder gleich einen Gutschein für alle Veranstaltungen der

2. Carl-Loewe-Festtage (50,- Euro).

Wir informieren Sie gern.

Zu den Eintrittspreisen:

Eröffnungskonzert am 26. November 2004, 19.30 Uhr
20,- Euro,
Festakt am 27. November 2004, 19.00 Uhr: 20,- Euro,
„Fülle des Wohllauts“ am 28. November 2004, 10.30 Uhr:
15,- Euro.

Alle drei Veranstaltungen im Paket pro Person 50,- Euro. Die übrigen Veranstaltungen am Samstag, 27. November 2004, sind kostenfrei.

Bezüglich des ausführlichen Programms sowie zusätzlicher Informationen (einschließlich Kartenvorbestellungen und Hotelübernachtungen) wenden Sie sich bitte an:

Internationale Carl-Loewe-Gesellschaft e.V. — Carl-Loewe-Forschungs- und Gedenkstätte

im Carl-Loewe-Haus

Am Kirchhof 2 • 06193 Löbejün

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 Uhr – 16.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Tel.: 034603-7 11 88, Fax: 034603-7 11 89

Internet: www.carl-loewe-gesellschaft.de

E-Mail: vorstand@carl-loewe-gesellschaft.de

GRUSSWORTE AUS ÖSTERREICH ZU DEN ZWEITEN CARL-LOEWE-FESTTAGEN



ÖSTERREICHISCHE CARL LOEWE-GESELLSCHAFT

Schelleingasse 54/12
A-1040 Wien

Wien, am 13. Juli 2004

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Madl,
sehr geehrter Herr Präsident Dr. Porsche!

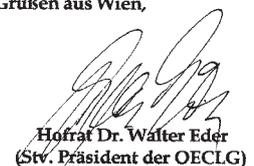
Mit großer Freude erinnern sich die Mitglieder der „Österreichischen Carl Loewe-Gesellschaft“ an die wunderbare Zeit der ersten Loewe-Festtage in Löbejün vor zwei Jahren. Neben den großartigen musikalischen Leistungen der Künstler, bleiben uns in besonderer Weise die ehrliche Herzlichkeit der Bevölkerung Löbejüns und das große Bemühen der „Internationalen Carl Loewe-Gesellschaft“ gemeinsam mit der Stadtregierung Löbejüns um Veranstaltungen auf allerhöchstem Niveau im Gedächtnis, die Vergleiche mit den sogenannten „Kultur Großstädten“ des deutschsprachigen Raumes in keiner Weise zu scheuen brauchen. Nur wer selbst mit der Organisation kultureller Veranstaltungen befasst ist, kann ermessen, welch ungeheurer persönlicher Einsatz und enormer Arbeitsaufwand von den Verantwortlichen zum Zustandekommen solch beeindruckender Konzerte notwendig ist!

Die Programmankündigung zu der heurigen Festveranstaltung lässt wieder zahlreiche musikalische Höhepunkte erwarten, wobei besonders erfreulich ist, dass man sich in Löbejün auch um die Wiederbelebung weniger bekannter Werke des berühmten Sohnes der Stadt bemüht und somit Loewes großer musikalischer Bandbreite gerecht zu werden versucht.

Für die Loewe-Festveranstaltung des Jahres 2004, an der wieder eine Abordnung der „Österreichischen Carl Loewe-Gesellschaft“ teilnehmen wird, wünschen wir allen Organisatoren, Künstlern und Zuhörern bestes Gelingen.

Mit den herzlichsten Grüßen aus Wien,


Dr. Robert Hanzlik
(Präsident der OeCLG)


Hofrat Dr. Walter Eder
(Stv. Präsident der OeCLG)



*Dr. Robert Hanzlik, Bariton Peter Paul Hassler (sitzend),
Andreas Porsche und Dr. Walter Eder (v.l.n.r.) 2003 in Baden
bei Wien, dem Zentrum
der Österreichischen Carl-Loewe-Gesellschaft*

Österreichische Carl-Loewe-Gesellschaft (OECLG)

Gegründet: 2000

Sitz: Wien

**Präsident: Musikhistoriker Mag. Dr. phil. Robert Hanzlik,
Wien**

Vizepräsident: Hofrat Dr. Walter Eder

Kassierer: Amtsdirektor Wolfgang Leidenfrost

**Weitere Vorstandsmitglieder: Prof. Mag. Margit Kainrath
Ilse Twerdy
Helga Eder**

Adresse: Schelleingasse 54/12

A-1040 Wien

Tel.: +43/(0)1/504 90 95

E-Mail: robert.hanzlik@gmx.at

Aufgabe und Ziel der Österreichischen Carl-Loewe-Gesellschaft ist die Wahrung und Förderung des gesamten musikalischen Schaffens des Komponisten Carl Loewe. Von der Gesellschaft veranstaltete oder geförderte Konzerte und wissenschaftliche Symposien sollen die Interpretation des Werkes Carl Loewes anregen, wobei hier der Blick auch auf weniger prominente Kompositionen gerichtet sein soll – begonnen bei den Liedern und Balladen-vertonungen, über die Klavier- und Kammermusik, die Sinfonien, die Instrumentalkonzerte, bis zu den Opern und Oratorien.

Die Mitglieder erhalten gratis das jährliche Informationsblatt der Gesellschaft und eine CD als Jahresgabe - sowie Einladungen zu Konzerten und Veranstaltungen, wobei sie hier Ermäßigungen genießen.

Dr. Robert Hanzlik – Präsident der Österreichischen Carl-Loewe-Gesellschaft

Geboren 1974 in Wien; während der Gymnasialzeit erster Gesangsunterricht, später privates Studium bei Prof. Kay Williams und Prof. Mag. Monique Mondon-Muth; Besuch

mehrerer Meisterkurse, u. a. beim Countertenor Paul Esswood. Nach der Matura Studium der Musikwissenschaft an der Universität Wien; 1999 Abschluss des Diplomstudiums mit Auszeichnung; 2001 Abschluss des Doktoratsstudiums - ebenfalls mit Auszeichnung, mit einer Dissertation zum Thema: „Quellenstudien zur vokalen Ornamentationspraxis in Arien des 18. Jahrhunderts“. Schon während des Studiums Mitarbeiter der „Kommission f. Musikforschung“ der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, und bis April 2002 Archivar bzw. in der Musikstelle im Fernseharchiv des Österreichischen Fernsehens (ORF) tätig. Nebenher bei der Konzeption und Umsetzung des „Hauses der Musik“ in Wien beteiligt. Derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter der „Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Österreich“ und an der oben genannten Kommission der Österr. Akademie der Wissenschaften - hier mit der Erstellung des Österreichischen Musiklexikons betraut. Besonderes musikalisches Interesse besteht am Musikleben des 18.-20. Jahrhunderts, insbesondere an Barockmusik (Spezialist f. vokale Aufführungspraxis), am Virtuositentum und sogenannten „Kleinmeistern“ im 18. und 19. Jhdt., an der Entwicklung des „Liedes“ und am Leben und Werk von Komponistinnen.



*Dr. Robert Hanzlik (Mitte) während der ICLG-Mitglieder-Versammlung am 30.11.2002 im Rahmen der
1. Carl-Loewe-Festtage in Löbejün*



Dr. Robert Hanzlik (stehend) und die Delegation der Österreichischen Carl-Loewe-Gesellschaft im November 2002 zu den 1. Carl-Loewe-Festtagen in Löbejün

Mein Leben mit Carl Loewe:

Ersten Kontakt mit den Balladen Carl Loewes hatte ich mit

ca. 16 Jahren, bei einem Klassenabend der Gesangsklasse von KS Prof. Walter Berry, wo ein Student Erlkönig, Edward und Odins Meeresritt vortrug, wovon ich sehr fasziniert war. Mit 17 Jahren habe ich erstmals den Liederkreis f. d. Bassstimme öffentlich gesungen, wobei mir besonders Loewes gekonntes Umgehen mit der Gesangsstimme in seinen Kompositionen aufgefallen ist. Seit dieser Zeit habe ich mich regelmäßig praktisch - wie auch wissenschaftlich mit den Werken Loewes befasst und bemühe mich um deren Wiederbelebung. Im Jahr 2000 Vortragsabend mit Peter-Paul Hassler im Bösendorfersaal, wo Loewes Wienreise musikalisch nachempfunden wurde.

Veröffentlichungen:

Dr. Robert Hanzlik

Carl Loewe – der „norddeutsche Schubert“ in Wien

Verlag: Peter Lang GmbH Frankfurt am Main 2002

ISBN 3-631-37932-3

Buch über den Wienaufenthalt Carl Loewes und seine weitreichenden Beziehungen zum Wiener Musikleben

TSG "GRÜN - WEIß 1925" E.V. LÖBEJÜN

Abteilung Fußball

Ergebnisse, Berichte, Tabellen

11.07.04

TSG Löbejün Alte Herren - FC Hettstedt Alte Herren 1 : 2

Torschütze: R. Kurth

17.07.04

Vorbereitungsspiele für die Saison 2004/2005

SV Sennewitz - TSG Löbejün 2 : 1

Torschütze: M. Weigelt

22.07.04

FSV Nauendorf - TSG Löbejün 2 : 8

23.07.04

Hallesche TB Alte Herren - TSG Löbejün Alte Herren 5 : 2

Torschützen: Thilo Voigt, R. Kurth

28.07.04

TSG Löbejün I. - HFC II. 2 : 10

Torschützen: Th. Eschke, V. Zwanzig

30.07.04

Motor Halle Alte Herren - TSG Löbejün Alte Herren 2 : 5

Torschützen: 2x Thilo Voigt, 2x R. Kurth, M. Weigelt

31.07.04

Askania Bernburg II. - TSG Löbejün I. 3 : 3

Torschützen: S. Wilke, M. Weigelt, M. Gießler

04.08.04

Blau-Weiß Könnern - TSG Löbejün 2 : 0

06.08.04

VfB Gröbzig Alte Herren - TSG Löbejün Alte Herren 1 : 4

Torschütze: 4x Thilo Voigt

07.08.04

Rot-Weiß Alsleben II. - TSG Löbejün II. 4 : 2

Torschütze: 2x M. Weigelt

13.08.04

Krosigk Alte Herren - TSG Löbejün Alte Herren 1 : 6

Torschützen: 3x Thilo Voigt, 3x R. Kurth

14.08.04

TSG Löbejün II. - SV Schochwitz II. 6 : 1

SG Brachstedt - TSG Löbejün 3 : 2

Torschützen: M. Weigelt, Fl. Fritsche

Nach einer Reihe von Vorbereitungsspielen musste unsere I. Mannschaft zum 1. Punktspiel der Saison 2004/5 beim Kreismeister des Saalkreises, der SG Brachstedt, antreten.

Schon zu Beginn der neuen Saison ist Trainer G. Bloch nicht zu beneiden. Verletzungsbedingt sind die Gebrüder Saretzki, A. Schneider und A. Schaibler nicht einsatzfähig.

Der Neuling in der Landesklasse Brachstedt hatte also im ersten Heimspiel nichts zu verlieren und spielte auch so auf. Schon in der Anfangsphase erspielte man sich gute Chancen, die aber noch vergeben wurden. Unsere Mannschaft musste sich dem sicheren Kombinationsspiel der Gastgeber erwehren und kam nur sporadisch vor das gegnerische Tor. In der 24. bzw. 30. Minute konnte Torwart M. Richter den Rückstand noch durch Paraden verhindern. In der 32. Minute war es dann soweit. Bei einem weiterem Angriff stand der Mittelstürmer vor unserem Torwart und schoss unhaltbar zur 1 : 0 Führung der Gastgeber ein. In der 40. Minute wurde der neue Kapitän unserer Mannschaft, S. Wilke, im Strafraum gelegt. Den fälligen Elfmeter verwandelte M. Weigelt zum 1 : 1 Halbzeitstand.

Nach der Pause drangen die Brachstedter auf die Entscheidung und berannten unser Tor. In der 52. Minute fiel durch eine Unachtsamkeit unserer Abwehr das 2 : 1 für den Neuling. Zehn Minuten später fiel gar das 3 : 1. In dieser Phase ließen die Gastgeber etwas nach und unsere Mannschaft erspielte 2 Chancen. durch M. Weigelt und S. Wilke, die aber am sehr guten Torwart scheiterten. Mehr als den 2 : 3 Anschlusstreffer durch Fl. Fritsche ließen die Brachstedter an diesem Tag nicht zu. Unsere Mannschaft hatte gegen eine sehr gute Mannschaft an diesem Tag keinen Sieg verdient. In Brachstedt werden sicherlich noch andere Mannschaften Probleme bekommen. Für unsere Jungs gilt die Niederlage auszuwerten und beim Heimspiel am kommenden Sonnabend wieder mit der Spielfreude der letzten Saison aufzuwerten.

W. SCHERF



Nachrichten

Am 17. Juli fanden die Vereinsmeisterschaften in der Disziplin Unterhebelrepetierer statt. Die Beteiligung war wie immer sehr groß, da es gleichzeitig ein Qualifikationswettkampf für die Kreis- und Landesmeisterschaft war.

Hier die Ergebnisse:

KK-Schützenklasse

1. Boskugel, Werner 176 Ringe (+)
2. Zipf, Eugen 176 Ringe
3. Jäckel, Reinhard 170 Ringe

GK-Schützenklasse

1. Boskugel, Werner 175 Ringe
2. Jäckel, Reinhard 164 Ringe
3. Ebert, Uwe 160 Ringe (+)

Damenklasse

1. Treuter, Uwe 143 Ringe
2. Wötzel, Sylvia 140 Ringe

Allen Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch.

Am 31. Juli fanden auf der Schützenanlage in Löbejün die Kreismeisterschaften des Saalkreis in der Disziplin Unterhebelrepetierer statt. Vertreten waren die Schützen aus fast allen Vereinen des Saalkreises. Trotzdem machten die Platzierungen die Schützen von Löbejün unter sich aus.

Hier die Ergebnisse:

KK - Schützenklasse

1. Zipf, Eugen	SGi Löbejün	181 Ringe
2. Hofmann, Peter	SGi Löbejün	172 Ringe
3. Georges, H.-Joachim	SGi Löbejün	169 Ringe

GK - Schützenklasse

1. Boskugel, Werner	SGi Löbejün	171 Ringe
2. Block, H.-Joachim	SGi Löbejün	169 Ringe
3. Zipf, Eugen	SGi Löbejün	167 Ringe

Damenklasse

1. Wötzel, Sylvia	SGi Löbejün	169 Ringe
2. Reinhardt, Ursula	SV Wettin	146 Ringe
3. Treuter, Ute	SGi Löbejün	145 Ringe

Mannschaftswertung

1. SGi Löbejün 1699 e. V. (Zipf, Hofmann, Boskugel)	524 Ringe
2. SV Wettin	461 Ringe
3. SV Rothenburg	432 Ringe

Allen Siegern und Platzierten unseren herzlichsten Glückwunsch. Zu den Landesmeisterschaften 2004 qualifizierten sich 9 Schützen und Schützinnen. Da die Löbejüner Schützen in dieser Disziplin das Landesniveau mitbestimmen wünschen wir allen Schützen viel Erfolg.

- Präsidium -

SCHULNACHRICHTEN

Grundschule Löbejün

Abschlussfest der 1. Klasse

Am 05.07.04 feierten wir im Schulgarten unser Abschlussfest.

Wir trafen uns 15.00 Uhr im Schulgarten und schon ging es los. Zuerst gab es ein Prost auf Julias Geburtstag und dann wollten wir endlich mit den Wettspielen beginnen. Frau Kremer und die Elternvertreter hatten alles vorbereitet. Wir Kinder konnten an den verschiedenen Stationen, wie z. B. Sackhüpfen, Dosenwerfen, Schwammweitwurf und Eierlauf, Punkte sammeln. Zwischendurch gab es eine Stärkung mit Grillwürstchen und Limo. Danach gab es noch mehr Spiel und Spaß.

Am Ende zählte Frau Kremer die gesammelten Punkte zusammen und ein jeder erhielt eine Medaille und tolle Preise. Natürlich wollten wir uns auch bei unserer Klassenlehrerin, Frau Kremer, für das 1. Schuljahr ganz herzlich bedanken und überreichten ihr jeder eine Rose. Somit war es ein schönes Abschlussfest und wir möchten uns auch bei den Sponsoren der Sparkasse Halle, Kaufland Sömmerda und bei der Lehm-Bau-Gruppe, die unser Fest unterstützt haben, bedanken. Nicht zu vergessen ein herzliches Dankeschön den Elternvertretern, die sich das ganze Jahr emsig um ihre Klasse gekümmert haben.

D. Kellner für die 1. Klasse der Grundschule

Wandertage der 2. Klasse

Wenn dieser Artikel erscheint sind die Ferien schon vorbei.

Also denken Sie bitte nicht, liebe Amtsblattleserinnen und -leser, dass das neue Schuljahr mit Wandertagen beginnt. Nein - die 2. Klasse der Grundschule Löbejün (jetzt 3. Klasse, möchte kurz von ihren Ausflügen im Juni 2004 erzählen. Unser 1. Ziel war der Naturhof in Zellewitz, gleich hinter Könnern. Dort erfuhren wir, wie und mit welchen Maschinen früher in der Landwirtschaft gearbeitet wurde. Zur Begrüßung gab es Tee und Fettschnitten.

Nur wer sich ordentlich gestärkt hatte, konnte dann in der Schmiede selbst das glühende Eisen mit einem richtigen Kinder-Schmiedehammer bearbeiten.

Wir durften selbst Papier schöpfen, Körbchen flechten und vieles mehr. Mit Spannung erwarteten wir den 2. Wandertag. Er führte uns in die schöne Umgebung von Löbejün. Unterwegs erkannten wir viele Gräser

und Blumen, auch Getreidearten, die wir im Unterricht behandelt hatten.

Endlich fanden wir dann einen geeigneten Picknickplatz. Frische Luft macht bekanntlich Appetit. Unsere Muttis hatten uns leckere Frühstückspakete zurecht gemacht. Aus sicherer Entfernung bestaunten wir den riesigen Steinbruch. Maschinen und Autos sahen wie Spielzeug aus. Unsere Wanderroute führte uns noch an den stillgelegten Brüchen Richtung Domnitz vorbei. Nach einer kurzen Dusche von oben traten wir den Heimweg an.

Nachdem wir auch einmal zu Fuß rund um Löbejün unterwegs waren, konnten wir feststellen, wie schön doch unsere Heimat ist.



Sekundarschule Löbejün

Die Abschlussfeier in der Stadthalle zu Löbejün war der Höhepunkt unserer Schulzeit. Nach den aufregenden Prüfungen bekamen wir unsere Zeugnisse überreicht. – Für manche ein Höhepunkt, aber es gab auch enttäuschte Gesichter. Wir bedanken uns bei den Lehrern, den Direktoren, Frau Lindner und bei unseren Eltern, die es nicht immer leicht mit uns hatten, denn wir waren mal so und mal so ... Null bock, cool, fleißig, faul, albern, wieder fleißig!! Aber am Abschlussabend ließen wir richtig Dampf ab - wir feierten das Ende unserer gemeinsamen Schulzeit, waren ein bißchen traurig, aber wir werden uns doch mal wiedersehen bei einem Klassentreffen in Löbejün.

Wir verabschieden uns an dieser Stelle nochmals von Frau Junge. Sagen Danke für alles, was wir in den 2 Jahren gemeinsam miteinander erlebten: Lachen, Lachen, aber auch den Ernst des Lebens brachte sie uns bei. Wir sprachen über Schule, Politik, Lehre, Liebe, Sex und vieles mehr. Bleiben Sie so ausgeflippt wie bisher, deshalb haben wir Sie gern. Wir vergessen Sie NIE!



Ihre 10a (Markus Hecht, Jenny Kretschmann, Nico Kadler)



AUßENSTELLE GÖTSCHETAL-PETERSBERG/
NÖRDLICHER SAALKREIS

Herbstsemester 2004 hat begonnen

Mit der Verteilung der Programmzeitung der KVHS an die Haushalte am 22. August ist die Anmeldephase für das

Herbstprogramm in Schwung gekommen. Interessenten, die diese Zeitung nicht erhalten haben, kann sie auf Nachfrage zugesendet werden. Im folgenden können Sie die Angebote in Ihrer Nähe für die nächsten Wochen nachlesen:

• Englisch Auffrischung

Wer bei der englischen Sprache nicht gänzlich Neuland betritt und sich für Themen wie z. B. Wendungen zum Einkaufen und Verreisen interessiert, der ist hier herzlich willkommen. Vokabelschwerpunkte werden in diesem Semester verschiedene Angaben mit Zahlen wie Preise, Datum, Uhrzeit sowie Hotel sein. Sie werden lernen, wie man Wünsche äußert, Informationen erfragt, höflich bittet, einen Rat gibt und Vorschläge macht sowie über vergangene Ereignisse berichtet/fragt. Interessenten sind eingeladen, an einer unverbindlichen Schnupperstunde teilzunehmen.

ab 07.09.2004, Dienstag, 19.00 - 20.30 Uhr Dauer 12 Abende, Nauendorf, Grundschule, 40.80 EUR

• Bußgeldbescheid

Schwerpunkte: - wann und warum ergeht ein Bußgeldbescheid, - Verlauf des Bußgeldverfahrens - Einspruchsmöglichkeiten - Fristen

am 16.09.2004, Donnerstag, 18.30 - 20.00 Uhr, 1 Abend, Löbejün, Sekundarschule, 3.00 EUR

• Frei sprechen in 10 Tagen

Das Seminar richtet sich an alle Menschen, die im privaten oder beruflichen Umfeld gern aufstehen wollen, um ohne Hemmungen frei ihre Meinung zu sagen. Jeder Teilnehmer wird an jedem Kursabend mindestens ein Mal frei sprechen. **ab 20.09.2004**, Montag, 18.00 - 19.30 Uhr, ab 4. Kursabend 18:00 - 20:15 Uhr, 10 Abende, Löbejün, Sekundarschule, 48.60 EUR

• Floristisches zum Erntedank

Herbstfloristik aus Trockenmaterial **ab 23.09.2004**, Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr, 2 Abende Wallwitz, Grundschule, 9.20 EUR

• Die Stadt Löbejün - ein Stadtrundgang **am 25.09.2004**, **Samstag, 14:00 - 15:30 Uhr**, Löbejün, Hallesches Tor, 3,00 EUR

Im Oktober sind folgende Themen geplant:

- **China** - ein Diavortrag am 07.10.04 in Nauendorf
- **Planung und Anlage eines Gartens am Beispiel einen altdeutschen Bauerngartens** - am 07.10.04 in Löbejün
- **Allergievorsorge im eigenen Wohnumfeld** - am 11.10.04 in Löbejün
- **Faszination Bergbau von Thüringen bis Norwegen** - ein Vortrag am 13.10.04 in Löbejün
- **Einkommensteuererklärung - was ist neu an der Steuerreform 2004** ab 25.10.04 in Wallwitz
- **Verkehrsrecht** - am 25.10.04 In Löbejün
- **Das Augustiner-Chorherrenstift auf dem Petersberg** - am 30.10.04 in Petersberg

Informationen und Anmeldung:

Geschäftsstelle der KVHS Saalkreis, Landsberger Str. 70, 06112 Halle, Tel. **03 45/ 575 48 80**, Fax: 03 45/ 5 75 48 84 ; Internet: www.kvhs-saalkreis.de
Ansprechpartnerin für die Außenstelle: Frau Monika Reichelt, Tel. **03 46 03/ 7 73 92**; e-mail: Reichelts@t-online.de o. kvhs@saalkreis.de

PARTEINACHRICHTEN



Wir haben den Wunsch unseres Bürgermeisters Madl, hinsichtlich einer parteiübergreifenden fruchtbringenden Zusammenarbeit aller im Stadtrat vertretenen Kräfte, positiv zur Kenntnis genommen.

Leider war diese Übereinstimmung in den ersten beiden Stadtratssitzungen nicht erkennbar.

Dazu die Begründung:

Bei der Bestimmung von Vertretern der Stadt in den Verbänden wurden durch die Mehrheit der Fraktion der Löbejüner Bürgervereinigung (CDU, PDS, SPD) und mit der zusätzlichen Stimme des Bürgermeisters durchweg die Vorschläge der FDP wie auch der Initiative Bürger für Löbejün abgelehnt. Dabei sind die Vorschläge der FDP und der Initiative, Herrn Tittel (FDP) für den Trinkwasserzweckverband und Herrn Anders (Initiative) für den Abwasserzweckverband, fachbezogen begründet. Auch der Vorschlag für die Hospitalinspektion Sankt Cyriaci als Vertreter der Stadt Herr Melzer (Initiative) als langjähriger Vorsitzenden des Heimatvereins einzusetzen, scheiterte an der Mehrheit der Löbejüner Bürgervereinigung (LBV).

Es ging dabei also nicht um eine parteiübergreifende fruchtbringende Zusammenarbeit im Interesse der Stadt, sondern um parteigebundene Interessen der Mitglieder der Fraktion Löbejüner Bürgervereinigung (LBV).

Man muss es immer wieder erwähnen, der Name der Fraktion Löbejüner Bürgervereinigung ist eine Vertuschung. Es handelt sich nicht um den Zusammenschluss von ungebundenen Bürgern, sondern von Parteien (CDU im Bündnis mit PDS und SPD). Die Bezeichnung Löbejüner Parteienvereinigung wäre treffender. Als Initiative Bürger für Löbejün sehen wir in der Wahl dieser Bezeichnung den Versuch, die Nähe zu unserer Bezeichnung herzustellen, um Verwechslungen und Unklarheiten zu schaffen. Bestärkt werden wir in unserer Auffassung von der Vielzahl von Bürgern, selbst bekennende Wähler von PDS und SPD, die uns diesbezüglich angesprochen haben.

Auf Grund von Rücksprachen bei der Kommunalaufsicht zeichnet sich jedoch eine erste Veränderung ab. Die Stadträte wurden zumindest in einem Fall, trotz Einspruch, durch Bürgermeister Madl falsch unterrichtet. Der Gedanke, ob bewusst oder unbewusst, bleibt jedem vorbehalten.

Somit muss allen Bürger klar sein, dass die Interessen der Stadt in den Verbänden zur Zeit ausschließlich von Stadträten der Löbejüner Bürgervereinigung (CDU, PDS, SPD) vertreten werden.

Ein uns nicht befriedigendes Gefühl beim Gedanken an die Erhöhung der Gebühren für Abwasser.

Im Übrigen, in der Mitteldeutschen Zeitung vom 07.05.04 wird wegen zu hoher Gebühren unter der Überschrift „Zoff um Abwassergebühren“ beim AZV Elster/Kabelsketal berichtet. Eine von uns aufgestellte Vergleichsrechnung ergab, dass bei gleichem Verbrauch und unter Berücksichtigung aller Forderungen, die Abwassergebühren in Löbejün noch höher sind.

Ein weiteres Beispiel.

Zur Aufgabe eines jeden Stadtrates gehört das intensive Beschäftigen mit Vorlagen für Beschlüsse. Es darf nicht, wie in der zweiten Stadtratssitzung vorkommen, dass kein Mitglied der LBV Fraktion feststellt, dass eine Beschlussvorlage des Bauamtes unvollständig ist. Immerhin fehlten von 11 Seiten Text in der Vorlage, fünf Seiten. Beim verantwortungsbewussten Durcharbeiten der Vorlage muss so etwas auffallen. Spätestens, wenn durch Bürgermeister Madl der Beschluss zur Abstimmung gestellt wird, muss man seine Bedenken anmelden. Da die große Fraktion der LBV sich nicht äußerte, meldete die Initiative Bedenken mit der Begründung der Unvollständigkeit der Vorlage an und erntete erstaunte Blicke. Wer nun denkt, dass der Beschluss zurückgestellt wurde, irrt. Bürgermeister Madl stellte ihn unter Bezug auf das bereits laufende Abstimmungsverfahren zur Abstimmung. Auch der noch erfolgte Einspruch der FDP, man könne doch unvollständige Beschlussvorlagen nicht zur Abstimmung stellen, führte nicht zur Rücknahme der Vorlage. Der Beschluss wurde mit den Stimmen der LBV gefasst.

Es kann wohl nicht sein, dass eine Unregelmäßigkeit, welche die Parteienvereinigung von CDU, PDS und SPD nicht feststellt, akzeptiert wird

So, sehr geehrte Kollegen Stadträte der LBV, stellen wir uns verantwortungsbewusstes Handeln nicht vor. Wir erwarten, dass verantwortungsbewusster gehandelt wird und das vor allem dort, wo die Stadt von einem Vertreter der LBV allein vertreten wird. Im Übrigen haben wir gegen diese Beschlussfassung Beschwerde bei der Kommunalaufsicht eingereicht. Wir werden über deren Entscheidung berichten.

Deshalb geben wir aber unserem Optimismus zur sachlichen Veränderung bestimmter Zustände in Löbejün nicht auf. Stellen wir doch gerade im Amtsblatt Nr. 167 fest, dass unsere Kritik, fehlender Bürgernähe des bisherigen Stadtrates, erste Wirkung zeigt.

Sie finden uns jetzt auch im Internet unter <http://www.ibfl.de/>

Hier werden wir auch weitere Informationen geben.

Sie erreichen uns auch unter 03 46 03/71 39 00 oder info@ibfl.de. Auf Wunsch kommen unsere Stadträte auch zu Ihnen, um Probleme vor Ort, bzw. diskret zu besprechen.

Otto Dietz

Fraktionsvorsitzender

Initiative Bürger für Löbejün

Initiative Bürger für Löbejün informiert über die Bauarbeiten an der L 147 im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“ in der Ortslage Merbitz/Nauendorf.

Die L147 ist die Hauptzufahrt für Löbejün aus Richtung Halle und der B 6. Sie betrifft jeden Löbejüner.

Bisher wurden keinerlei Informationen im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft zu den seit Oktober 2003 laufenden Baumaßnahmen und den Terminen gegeben. Hinzu kommt, dass der Zustand sich durch den Wegfall der möglichen Umfahrung über die Baustraße an der Kompostanlage verschärft hat. Die einzige Zufahrt aus Richtung B 6 besteht für Löbejün nur noch über die K 2121 aus Richtung Domnitz. Das bedeutet einen Umweg von rund 5 km, welcher bei einem möglichen Noteinsatz (Arzt) aus und in Richtung Halle entscheidend sein könnte. Auch der eventuelle Einsatz der Löbejüner Feuerwehr/Polizei/Arztwesen in Nauendorf ist nur zeitlich verzögert möglich.

Nun nimmt jeder Bürger, unter Einsicht in die Notwendigkeit,

einen solchen Umweg in Kauf, wenn das Ende absehbar ist. In diesem Fall warten wir Bürger aber nunmehr schon länger auf die Fertigstellung der Baumaßnahmen. Da Informationen wie erwähnt öffentlich bisher nicht gegeben wurden, hat sich die Initiative Bürger für Löbejün des Themas angenommen. Nach Gesprächen mit Verantwortlichen der bauausführenden Unternehmen und nach kurzzeitiger Teilnahme am Bau- rapport vom 13.08.04 ergibt sich folgenden Sachstand:

Die seit Oktober 2003 im Auftrag des zuständigen Abwasserzweckverbandes im Bau befindliche Entwässerung kann auch in den bereits verfüllten Abschnitt ab ca. Höhe der Firma Kaiser bis ca. Höhe Straße „Am Institut“ nicht als fertig gestellt eingeordnet werden. Die vorgenommene Verfüllung ist mangelhaft. Durch die Verantwortlichen, Abwasserzweckverband und baubetreuendes Ingenieurbüro, wird an Lösungsvorschlägen gearbeitet, welche den Straßenbau auch über einer nicht fachgerechten Verfüllung ermöglichen sollen. Dadurch will man die anfallenden Mehrkosten so gering wie möglich halten. Uneingeschränkte Baufreiheit für den Straßenbau in diesen Abschnitt besteht derzeit nicht.

Für den im Bau befindlichen Abschnitt der Entwässerung ab ca. Höhe Straße „Am Institut“ bis Ortsausgang Nauendorf/ Merbitz sowie für den Abschnitt der Kreuzung mit den Anlagen der Bundesbahn und der dort noch fehlenden etwa 80 m Entwässerung in westlicher Richtung, gilt als Fertigstellungstermin der 30.09.04. Dieser Termin kann, nachzeitigem Bautenstand, als erfüllbar eingeschätzt werden.

Auf Grund der noch nicht abschließend erfolgten Klärung im Bereich der fehlerhaften Verfüllung, kann Seitens des Straßenbauunternehmens verständlicherweise kein Fertigstellungstermin benannt werden. Das Straßenbauunternehmen sieht momentan keine Möglichkeit, den Straßenbau, auch unter Beachtung der kommenden Jahreszeit, noch in diesem Jahr abzuschließen.

Das bedeutet, keine Klarheit zum Termin der durchgängigen Befahrbarkeit der L147 nach Löbejün.

Unverständlich ist auch, dass es keinen Verantwortlichen gibt, welcher die Koordinierung der Baumaßnahmen der einzelnen Investoren, Abwasserzweckverband und Straßenbauamt, im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft übernimmt. Bei einer, wie wir meinen, so wichtigen Straße für die Einwohner der Verwaltungsgemeinschaft kann sich ein gemeinsames Verwaltungsamt, welches auch ein Bauamt unterhält, nicht nur auf Teilnahme am Rapport beschränken. Auch wenn die Bürger von Nauendorf die Hauptbetroffenen sind, ist die Haltung der Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes und Bauamtsleiterin der Verwaltungsgemeinschaft „Nördlicher Saalkreis“, mit ihrer Auskunft im Rapport, dass die Bürger Löbejüns über genügend andere Zufahrten verfügen, unverständlich. Wie z. B. kommen die Bürger Nauendorfs zum Einkauf oder zu ihrer Verwaltung nach Löbejün? Nur noch über die B 6 und Domnitz.

In Anbetracht der Vorstellungen Löbejüns, auch auf Grund der schon bestehenden Bedeutung in der Versorgung der umliegenden Gemeinden, sich zum regionalen Oberzentrum und zum Sitz der neu zu bildenden Verwaltungsgemeinschaft zu entwickeln, dürfte im Verwaltungsamt erheblicher Bedarf zum Umdenken bestehen. Wir empfehlen dem gemeinsamen Verwaltungsamt, im Interesse der Bürger der Verwaltungsgemeinschaft die Koordinierung der Investoren durch strenge Terminabforderung und Terminüberwachung zu übernehmen, um eine recht schnelle Fertigstellung der Gesamtmaßnahme zu erwirken.

Auch wenn bei den beteiligten Verantwortlichen der Verbän-

de, Ämter und Verwaltungen die Meinung vorherrscht, es hat sich doch noch keiner aufgeregt und somit sind die Bürger zufrieden, so erwartet die Öffentlichkeit zumindest klare Auskünfte zu den Terminen. Das Amtsblatt stellt hierfür die beste Grundlage, da es jeden Betroffenen zur Verfügung steht.

Otto Dietz

Fraktionsvorsitzender der
Initiative Bürger für Löbejün

Leserinformationen und -zuschriften

Nächster Blutspendetermin in Löbejün

**am Mittwoch, dem 08. September 2004,
von 16.00 - 20.00 Uhr
Sekundarschule, Schillerstraße 9**

Weitere Termine unter der kostenlosen

Service-Nr.: 08 00/1 19 49 11

Helpt Leben retten, spendet Blut!

**am Freitag, dem 24. September 2004,
von 15.00 - 19.30 Uhr
in der Schule Nauendorf.**

Der Blutspendedienst

Ihre Kreuz-Apotheke Löbejün informiert

In der Zeit vom 30. August 2004 bis zum 4. September findet eine deutschlandweite Beratungswoche zum Thema „Kopfschmerzen“ statt, an welcher auch unsere Apotheke teilnimmt.

Alle Interessierten und Betroffenen sind eingeladen, in der Zeit von
Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr
und am Sonnabend von 8 - 12 Uhr
unser kostenloses Beratungsangebot zu diesem Thema zu nutzen. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihre Apothekerin Elke Metzke
und Mitarbeiterinnen

Hallo Jahrgang 1933/34,

hiermit möchte ich an unser **Klassentreffen** erinnern.

Am **04.09.04, ab 11.00 Uhr,**

in der gewohnten Gaststätte "Promenadeneck".

Wie immer hoffen die Organisatoren auf zahlreiches Kommen.

Ruth Rödiger

Information des

TC Krosigk 99 e.V. - 3. Krosigker Davis Cup

In diesem Jahr starteten wir zu unserem 3. Krosigker Davis Cup wieder mit viel Hoffnung auf die heiß ersehnten Pokale. Pünktlich um 9:00 Uhr begannen wir mit der Verlosung der Spielteams. Es wurden jeweils unterschiedlich starke Spieler zu einem Team gelost. So konnten auch und gerade unsere noch unerfahrenen Vereinsmitglieder aktiv am Tennisspiel teilnehmen.



Die Teams spielten in zwei Einzel und einem Doppel innerhalb der Gruppe die Platzierung aus, dann wurden zwischen den Gruppen die Plätze ebenfalls in zwei Einzel und einem Doppel ausgespielt.

Damit keiner während des Turniers hungern musste gab es Fettstullen und natürlich Kaffee und Kuchen.

Ganz gespannt haben alle Pausierenden das spannende Spiel verfolgt.

Mit der Siegerehrung wurden die besten Teams gekürt. Geschafft vom aktiven Spiel genossen alle das Gegrillte in der Sonne.

Interesse?:

Jeden Donnerstag von 16:00-18:00 Uhr
Schnuppertraining und Infos zu unserem Verein.

Häusliche Kranken- und Altenpflege



Schwester Angelika Zeidler
Kirchberg 6 • 06198 Gimritz



Tel.: 034607 / 20384 Fax.: 034607 / 21725

Funk: 0171/3420501

e-mail: angelikazeidler@t-online.de

<http://www.pflegedienst-zeidler.de>

Mehrmals am Tag kommen unsere Schwestern zur fachgerechten häuslichen Betreuung in den nördlichen Saalkreis und Stadtgebiet Halle rund um die A14.

Kostenübernahme durch alle Kassen und Privat

Bürozeiten: Mo.- Fr. 08.00 – 16.00 Uhr

Wir beraten Sie gern!

Ihre Schwester Angelika Zeidler und Mitarbeiter

Beantragung von Auskunftssperren

Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes Sachsen-Anhalt vom 18.09.1992, Bekanntmachung der Neufassung vom 01.03.1996, haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, in bestimmten Fällen der Übermittlung der Daten zu ihrer Person ohne Angaben von Gründen zu widersprechen.

Sie können nachfolgende Erklärung dazu benutzen und an die folgende Adresse senden:

Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis"
Einwohnermeldebehörde
Markt 1, 06193 Löbejün

Erklärung

Hiermit lege ich,

Herr/Frau

geb. am in

wohnhaft

(gemäß § 34 Abs. 4 des MG LSA) Widerspruch ein gegen die Weitergabe meiner persönlichen Daten

*) zu Auskünften über Alters- und Ehejubiläen

*) zur Einsicht Eintragung Geburts-/Ehebuch

*) in Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

*) zu Auskünften an Adressbuchverlage

Dieser Widerspruch hat so lange Bestand, wie ich mit Haupt- oder Nebenwohnung im Bereich der Einwohnermeldebehörde der Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis" gemeldet bin bzw. bis ich ihn widerrufe.

Der Widerspruch gilt von der Einwohnermeldebehörde angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid.

.....
Datum/Unterschrift

*) Zutreffendes bitte ankreuzen



Spruch des Monats

Es ist so leicht andere
und so schwierig sich selbst zu
belehren!

Oskar Wilde

Hilfe im Büro

Übernahme ab sofort:

- Büroorganisation
- Schreibarbeiten
- Buchen laufender Geschäftsvorfälle
- laufende Lohnabrechnung
- Erstellen der Lohnsteuer-Anmeldung
- Vertretung

Cornelia Liebich
Hallesche Str. 9a
06420 Domnitz
Tel. 034603/32915
Funk: 0163/6131587

Neues Schuljahr, neue Kurse!

Sie sind im Ruhestand und wollten schon immer einmal Schlagzeug oder Klavier/Keyboard spielen lernen? Kein Problem!

Wir unterrichten die Altersstufen 5 bis 100 auf Markeninstrumenten der Firmen Sonor, Roland und Bösendorfer!

Musikstudio *Drumset*

Musikschule und Musikverlag

Schlagzeug – Keyboard – Klavier – Chorleitung – Gesang

Sprechen Sie mit uns!
Musikdirektor Enrico Rummel
Akazienweg 6a
06193 Löbejün
Tel: (034603) 71 2 70
Fax: (034603) 71 2 72
Mail: enrico.rummel@t-online.de

professionelle und solide Ausbildung im Einzel- und Partnerunterricht ab 7,80 € die Unterrichtsstunde

Wohnungsbaugebiet der Stadt Löbejün - Allgemeines Wohngebiet "Am Stadtgut"

- Jetzt auch als Erbbaupachtgrundstück möglich! -

Lage: Der räumliche Geltungsbereich des Wohnungsbaugebietes wird begrenzt von der Erschließungsstraße zum Edeka-Markt im Süden, dem Mühlengrundstück im Osten sowie den Kleingärten im Westen und Norden.

Anzahl der Grundstücke: noch 2 Baugrundstücke zu verkaufen

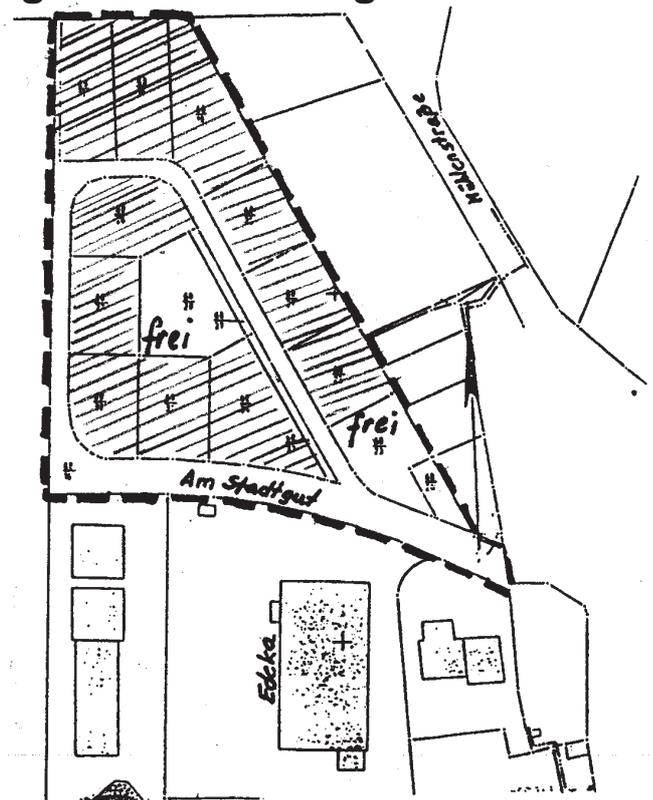
Größe der Grundstücke: von 535 qm bis 793 qm Fläche

Kaufpreis des Grundstückes: Preis pro qm Grundstücksfläche: 50,00 €

Bauweise: Zulässig sind Einzel- und Doppelhäuser, zweigeschossig im Zusammenhang mit dem Ausbau des Dachgeschosses zum Vollgeschoss.

Übersichtslageplan
- kein Maßstab -

Bei Rückfragen steht Ihnen das Bauamt, Frau Pietryas, zur Verfügung.



Erntefest

auf der Festwiese in Merbitz am 27./28.08.2004

27.08.04	20.00 Uhr	Disco mit "Alpha 83"
28.08.04	14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen
		Musikalische Unterhaltung mit "Alpha 83"
		- Auftritt der Jugendturner des SC Halle
		- Tanzgruppe der Grundschule Nauendorf
		- Stelzenlauf und Animation
	20.00 Uhr	Tanz für Jung und Alt mit der Kapelle "Mitnightspecial"
	ca. 23.00 Uhr	Großes Feuerwerk



**Vermiete 3-Raum-Wohnung
in Löbejün, 88,5 m²,
Küche, Bad mit Wanne/Du.,
abgeschlossener Korridor und
Nebengelass,
ab November 2004
Tel. 03 46 03/7 72 47**

PFLEGE MOBIL

Annett Rabe

Marktplatz 17 • 06388 Gröbzig

24 h Funk: 01 77 - 2 93 70 54

☎ (03 49 76) 2 16 34 • Fax (03 49 76) 2 16 35
e-mail: Pflagemobil-Annett-Rabe@t-online.de

Wir bieten Ihnen die fachlich qualifizierte
24 - Stunden - Rundumversorgung
für Kranke, Kinder, Senioren und Behinderte.

Vertragspartner aller Kassen und privat

Mitglied im 

Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr

Informieren Sie sich unverbindlich
Ihre **Annett Rabe**

*Für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer*

Goldenen Hochzeit



*möchten wir unseren Kindern, allen Verwandten, Freunden,
Nachbarn und Bekannten sowie Frau Pastorin Juliane
Rau, dem Vertreter des Bürgermeisters und dem Vertreter
des Landratsamtes recht herzlich danken. Ein ganz besonderes
Dankeschön an unsere Mithelfer, die unser Fest vorbereitet
haben.*

*Des Weiteren möchten wir uns bedanken beim Frauenchor
Löbejün, dem Schalmeiorchester Löbejün und der
Musikschule Fröhlich für die kulturelle Umrahmung.*

Willi und Regina Jäntsch

Löbejün, 8.8.2004

Gartengrundstück in Löbejün zu verkaufen

Flur 10 Flurst. 36/4 Größe 736 m²
Flur 10 Flurst. 344/78 Größe 507 m²

Bei Interesse bitte melden unter
Tel. 03 46 03/7 72 38

nicolas

I N T E R C O I F F U R E

**Unser Team wird
größer.**

Franziska Jummrich
arbeitet seit August
in der Filiale Löbejün.



**Neugierig?
Vereinbaren Sie doch
gleich einen Termin!**

Universitätsring 6a
06108 Halle

Kirchhof 1
06193 Löbejün

Tel. (0345) 2 02 78 57

Tel. (034603) 7 78 08



E r l ö s t !

Am 24. August verstarb im Alter von
92 Jahren unsere Tante

Dora Lehmann
geb. Meise

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld und
Blumenspenden sowie für persönliches Geleit
möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden
und Nachbarn bedanken.

Besonderer Dank gebührt den Schwestern des
Pflegedienstes der Volkssolidarität Petersberg und
Bruder Lucas für seine trostreichen Worte.

In stiller Trauer

Fam. G. Kuhnt



D a n k s a g u n g

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger
Anteilnahme durch Wort, Schrift,
Blumen und Geldspenden sowie
ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte
meines lieben Lebensgefährten

Hans-Jürgen Schönburg

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten,
Freunden, Nachbarn und ehemaligen Klassenka-
meraden recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt Frau Hofmann für Ihre trost-
reichen Worte, dem Bestattungshaus Bosmann, der
Gärtnerei Harzer/Roßbach und Familie Wieland für
Ihre Bemühungen.

In stiller Trauer

Edith Sponfeldner

und alle Angehörigen

Löbejün, im Juli 2004



RHEA
BESTATTUNGEN

Inh.: Bernd Hayder

Rat und Hilfe im Trauerfall.

Büro: Löbejün, Hallesche Str. 15
Ansprechpartnerin: *Fr. Viola Zwanzig*

Tag & Nacht erreichbar über

Telefon (034603) **76 919**

Danksagung

Herzlich danken wir allen, die unseren Vater, Schwiegervater,
Opa und Uropa

Walter Kamela

auf seinem letzten Weg begleitet und ihn durch Worte, Kränze,
Blumen und Zuwendungen geehrt haben.

Wir bedanken uns ganz besonders bei Dorothea und Hilmar
Auge, die uns bei der Krankenpflege fürsorglich unterstützt
haben.

Wir danken allen Schwestern der Diakonie in Könnern, ganz
besonders den Pflegekrankenschwestern Katrin Falkowski und
Beate Danisch.

Freia Arlt, Hans-Jürgen, Stefan und Sebastian
Uta Kirchner, Rudolf und Christian
Petra Lehmann, Hannes und Jan

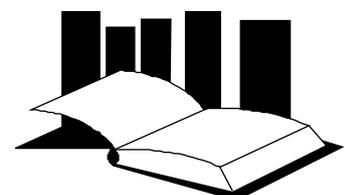
Dalena im August 2004

BIBLIOTHEK LÖBEJÜN

Bahnhofstr. 4

Öffnungszeiten:

dienstags 13.00 - 17.00 Uhr
mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr
donnerstags 14.00 - 17.00 Uhr



Tel.: 7 72 50

BEREITSCHAFTSDIENST DER ÄRZTE IM BEREICH LÖBEJÜN

27.08.04	7.°Uhr bis	03.09.04	7.°Uhr	Dr. Gormanns
03.09.04	7.°Uhr bis	10.09.04	7.°Uhr	Dipl. med. Just
10.09.04	7.°Uhr bis	17.09.04	7.°Uhr	Dipl. med. Kuntze
17.09.04	7.°Uhr bis	24.09.04	7.°Uhr	Dr. Nareyek
24.09.04	7.°Uhr bis	01.10.04	7.°Uhr	Frau Nestler

O. g. Ärzte sind für folgende Gemeinden zuständig:

Nauendorf, Löbejün, Wallwitz mit Ortst., Petersberg mit Ortst., Ostrau, Sennowitz, Gutenberg, Teicha, Nehlitz, Kütten, Drobitz, Mösthinsdorf, Plötz, Kösseln, Kaltenmark und Krosigk.

Telefonanschluss:

Herr Dr. med. Gormanns	034606/20216
Frau Konschak	034603/77296 oder 034604/22381 oder 0176/23200407
Frau Dipl. med. Kuntze	0345/5504631 oder 034606/21144
Frau Dipl. med. Just	034603/20338 oder 034603/77790
Herr Dipl. med. Spittel	034606/20426
Herr Dr. med. Steffanov	034603/77295 oder 034603/20539
Frau Nestler	034603/77805 oder 0171/2613811
Frau Dr. med. Nareyek	034606/21038 oder 0177/2339156
Herr Reiß-Wunderling	034603/77296 oder 0176/23200407

Für Änderungen der Diensttermine bei Urlaub, Krankheit usw. ist jeder Arzt selbst verantwortlich.

gez. Dr. med. P. Steffanov

Ihr BARMER-Ansprechpartner in Notfällen:

Herr Raik Degenhardt
Merseburger Straße 237, 06130 Halle
Tel. 03 45/48 32-2 45

BERATUNGSSTUNDEN DER KKH IM RATHAUS LÖBEJÜN

am Mittwoch, **15.09.04, 16.00 - 17.00 Uhr**
oder unter **Tel. 03 45/2 02 44 40.**

Achtung! Sie erreichen das neue Servicezentrum Halle,
Rudolf-Breidscheid-Str. 10, 06110 Halle, ab sofort unter
Tel. 03 45/1 33 34 44.

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr
Fr. 8.00 - 16.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

DER SCHUL- UND
GEMEINDEBIBLIOTHEK NAUENDORF
DONNERSTAG VON 12.°° - 14.°° UHR

Bücherei Plötz

Öffnungszeiten:

montags 17.00 - 18.00 Uhr



PFLEGEDIENSTBEREITSCHAFT

Häusl. Kranken- u. Altenpflege Schwester A. Zeidler
Tel. 03 46 07/ 2 03 84

Pflegetaxi Annett Rabe
Tel. 03 49 76/2 16 34 o. 01 77/2 93 70 54

TELEFONSEELSORGE E.V. HALLE

Telefonnummer: 03 45/1 11 01
03 45/1 11 02

TIERÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Dr. med. vet. R. Grosser
Domnitz, Amselweg 12
Telefon 2 02 87

Tierarzt C. Niederlein
Dornitz, Rosenhof, Str. d. Werkstätigen 3
Telefon 03 46 91/2 20 49 u. 01 72/8 68 21 55

Impressum

Herausgeber:	Verwaltungsgemeinschaft "Nördlicher Saalkreis" Tel. 03 46 03/75 70, Fax. 03 46 03/7 57 15 Markt 1, 06193 Löbejün,
Redaktionsschluss:	16.08.2004,
Redaktion :	Thomas Madl, Maritta Grimm (amtsblatt@vg-noerdlicher-saalkreis.de) für den Plötzer Teil: Ingelore Zimmer, für den Domnitzer Teil: Bernhard Zarski,
Titelgestaltung:	U. Bühling, Th. Madl
Layout:	M. Grimm
Druck:	Druckhaus Köthen GmbH, Friedrichstraße, 06366 Köthen
Beitrags- u. Anzeigenannahme,	
Anzeigenrechnungslegung:	M. Grimm
Anzeigenpreis:	0,41 EUR pro cm ² + 0,15 EUR pro cm ² bei Fotovorlagen keine Annahme von Einlegeblättern
Erscheinungsweise:	monatlich
Bezug:	Verantwortlich für die Verteilung in den Gemeinden der VGem ist die jeweilige Gemeindeverwaltung! Eine Zusendung ist sowohl einzeln, als auch im Abonnement möglich.
Bezugspreise:	kostenlos, bei Zusendung Gebühren der Deutschen Bundespost

Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Veröffentlichungen im Nichtamtlichen Teil müssen nicht immer mit der Redaktionsmeinung übereinstimmen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Weiterverwendung der eigens durch den Herausgeber entworfenen Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Für die Richtigkeit telefonisch aufgenommener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Anzeigen- und Beitragsannahme für die nächste Ausgabe ist der 20.09.2004 --
Erscheinungstag ist der 01.10.2004.

Wir bitten zu beachten, dass unser Amtsblatt durch freiwillige
Bürger ohne jegliches Entgelt ausgetragen wird —
ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Helfer!!!

Sollte Ihnen trotzdem einmal kein Amtsblatt zugehen, können Sie im Rathaus zu den Sprechzeiten Ihr Exemplar erhalten!



Stadtverwaltung Löbejün;

Verwaltungsgemeinschaft "Nördl. Saalkreis"

Tel. 034603/757-0, Fax: 757-15

Meldestelle : Tel. 03 46 03/7 57 23
Standesamt : Tel. 03 46 03/7 57 24
Ordnungsamt: Tel. 03 46 03/7 57 25
Hauptamt: Tel. 03 46 03/7 57 20
Bauamt: Tel. 03 46 03/7 57 30
Finanzverwaltung: Tel. 03 46 03/7 57 40

Kassenöffnungszeiten:

montags/freitags geschlossen
 dienstags/donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr
 mittwochs 9.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der sonstigen Verwaltung:

montags/freitags geschlossen
 dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr
 mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Verwaltungsleiter- und Amtsleitersprechzeiten:

mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Stadtverwaltung Löbejün

Tel. 03 46 03/7 57 10
 mit vorheriger Terminvereinbarung
 mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Plötz

Tel. 03 46 03/7 78 00, Fax: 03 46 03/7 78 90
 dienstags 15.00 - 18.00 Uhr
 donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr

Bürgermeistersprechstunde Domnitz

Tel. 034603/20214 o. 0179/6718345, Fax: 034603/32546
 dienstags 16.00 - 18.00 Uhr

Gemeindeverwaltung Nauendorf

Tel. 03 46 03/2 03 26, Fax: 2 03 44
 dienstags 16.00 - 19.00 Uhr

Zweckverband f. Wasserversorgung

Tel. 03 46 03/7 72 89, Fax: 7 72 63
 montags/freitags geschlossen
 dienstags/donnerstags 12.00 - 16.00 Uhr
 mittwochs 7.30 - 11.30 u. 12.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband "Fuhne"

Tel. 03 46 03/74 43 30 o. 74 43 35 Fax: 74 43 40
 mittwochs 7.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
 donnerstags 13.00 - 16.00 Uhr

Wasserzweckverband "Saale-Fuhne-Zieste":

Tel. 034 71/37 57-0 Fax 0 34 71/37 57-12
 montags, dienstags, donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr
 dienstags 14.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband " Götschetal;

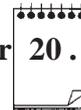
Tel. 03 46 03/2 16 67 Fax 03 46 03/2 16 69
 dienstags 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 16.00 Uhr
 mittwochs 13.00 - 18.00 Uhr

Polizeistation Löbejün; Tel. 03 46 03/7 70 16

dienstags 15.00 - 19.00 Uhr
 donnerstags 14.00 - 18.00 Uhr

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt :

Mittwoch, der 20. September 2004 !



Telefonnummern für den Notfall



<u>Polizei</u>	110 (kostenfrei)
Diensthabender Saalkreis	03 45/22 40
(Tag und Nacht)	oder 03 45/2 24 65 95
Polizeistation Löbejün	7 70 16
(tgl. von 8.00 - 16.00 Uhr besetzt)	
<u>Feuerwehr</u>	112 (kostenfrei)
Feuerwehrleitstelle	03 45/2 21 50 00
<u>Rettungsdienst</u>	112 (kostenfrei)
Rettungsdienstleitstelle	03 45/8 07 01 00
Krankentransport	03 45/1 92 22
(Tag und Nacht)	
<u>Allg. Ärzte</u>	
Dr. Korschak	7 72 96 o. 01799415417
Dr. Hartitz	03 45/5 23 17 00 o. 01 71/6 50 49 42
Dr. Nestler	7 78 05 o. 01 71/26138 11
Dr. Steffanov	7 72 95 priv. 2 05 39
Dr. Just	2 03 38 priv. 7 77 90
Dr. Schober	2 02 50 priv. 2 04 31
<u>Zahnärzte</u>	
Dr. Pilz	7 72 20
Dr. Riedel	2 04 06
<u>Kreuzapotheke Löbejün</u>	7 78 23
<u>EnviaM/ Störungsdienst</u>	01 80/1 88 44 11
<u>Notfälle Bereich Trinkwasser</u>	01 72/6 04 62 29
Fa. Görmann	oder 7 77 62
<u>Notfälle Bereich AZV Fuhne</u>	7 44 37 o. 01 70/9 66 88 20
<u>Notfälle Bereich AZV Götschet.</u>	
übernimmt die HWA GmbH	03 45/5 81 61 11
<u>Telekom/Entstördienst</u>	0 11 71